



TURNER ECHO

Mitteilungsblatt des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Jahrgang 49

Ausgabe 2018

Nikolaus auf Kreuzfahrt



Auf der Nikolausfeier des TV Senden-Ay wurden die Zuschauer zu einer großen Kreuzfahrt eingeladen

TV-Vorstandsecke

Dieses Jahr war wieder Wahljahr. In der Vorstandschaft und im Hauptausschuss hat es Änderungen gegeben. Yavuz Düzgün musste sein Amt als Kassier aus beruflichen Gründen aufgeben. Jörg Strobel wurde hier als Nachfolger gewählt. Im Vorsitz Gesselligkeit hat Margot Strobel die Nachfolge von Barbara van der Meij angetreten. Fritz Fischer hat nach vielen Jahren sein Engagement als Beisitzer im Hauptausschuss zur Verfügung gestellt. Bei den Kassenrevisoren sind Jutta Pichl-Strobel und Yavuz Düzgün die Nachfolger von Günther Henneberger und Friedrich Kohl. In einer Jugendsitzung wurde Hanna Zanker als neuer Jugendwart gewählt und folgt damit Fabian Tietz.

Ich bedanke mich bei allen ausgeschiedenen Funktionsträgern für die gute Unterstützung des Vereins und wünsche den Nachfolgern einen guten Einstieg.

Auch 2018 hatten wir runde Abteilungsgeburtstage. Die Feierlichkeiten für Abteilungsjubiläen werden durch die jeweiligen Abteilungen (Abteilungsführung und Mitstreiter) selbst organisiert, die Vorstandschaft und der Hauptausschuss unterstützen auf Anfrage. Das 40-jährige Jubiläum der Schwimmabteilung war eine gelungene Veranstaltung mit einem Schwimmfest im Hallenbad und einem anschließenden Fest im Vereinsheim.

Weitere Geburtstage hatten mit 40 Jahren unsere Leichtathleten, TV Plus mit 20 Jahren und Rehasport mit 60 Jahren. Vielen Dank an die Abteilungsführungen für die kontinuierliche Arbeit in den Abteilungen.

Durch die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) haben wir unsere Homepage, die Beitrittserklärung und die Einwilligungserklärung für das Anfertigen und die Veröffentlichung von Bildern geändert, beziehungsweise neu gestalten müssen. Die Dokumente stehen Ende Januar

2019 zur Verfügung.

2014 gab es eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder zum geplanten Ausbau der Garage. Die Planung war 2015 abgeschlossen. Wir könnten einen Bauantrag stellen und nach Genehmigung anfangen. Den Plan, die Garage zu einem Übungsraum auszubauen, hat die Vorstandschaft und der Hauptausschuss auf unbestimmte Zeit verschoben.

Realisiert haben wir aber die Neugestaltung der Garage als Treffpunkt für die Jugend. Wir haben jetzt eine Anlaufstelle im Vereinsheim für die Jugend. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren für Planung und Umsetzung und an die Firma Wörtz und Stefan Ilg für die tolle Unterstützung. Das vereinsinterne Oktoberfest der Jugend hat schon in der neu gestalteten Räumlichkeit stattgefunden.

Die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Rhönradturnen Senden Ay e.V. ist angelaufen und funktioniert sehr gut. Unsere Rhönradgruppe wurde schon bei einigen Aktivitäten durch den Förderverein unterstützt.

In der Tanzabteilung haben wir wieder zwei Kindertanzgruppen, welche von Katharina Steinbach geleitet werden. Hier ist der Zulauf so groß, dass wir für diese Gruppen einen zusätzlichen Helfer benötigen.

Wir waren auch dieses Jahr zusammen mit dem Skiclub Senden und der Musikvereinigung auf dem Bürgerfest aktiv. Der Bierausschank und die antialkoholischen Getränke haben schon Tradition in dieser Zusammenarbeit.

Die etablierten Veranstaltungen des Hauptvereins wie Gombiger Doschdig, Himmelfahrtswanderung und Herbstausfahrt werden weiterhin gut angenommen und sind auch dieses Jahr geplant. Es wäre schön, wenn wir an der Himmelfahrtswanderung mehr Teilnehmer begrüßen könnten.

Wir werden auch dieses Jahr eine Wanderung organisieren. Vielen Dank an die Organisatoren für die gelungenen Veranstaltungen. Nikolaus ist 2018 zu einer Kreuzfahrt mit der „TV Senden-Ay“ aufgebrochen. Auch dieses Jahr war das eine gelungene Veranstaltung, in der alle Gruppen Gelegenheit hatten, sich zu präsentieren. Vielen Dank an alle Helfer.

Unser Hauptaugenmerk liegt weiterhin in der Mitgliederentwicklung. Ziel bleibt es, den Verein attraktiv zu halten, neues zu versuchen, um dem Trend des Mitgliederrückganges entgegenzuwirken. Im Herbst hatten wir dazu einen Tag der offenen Turnhalle, welcher durch die Turnabteilung organisiert wurde. Das war für uns Neuland und somit ziemlich spannend. Wie wird dieses Angebot angenommen? Kommen genügend Interessenten an diesem Sonntag? Wir waren dann positiv überrascht über das große Interesse. Neben Turnen war auch Badminton, Volleyball und Basketball vertreten. Wir hoffen, dass wir durch diese Aktion den TV Senden-Ay für potentielle Mitglieder interessant gemacht haben.

Um den Verein finanziell weiterhin gut aufzustellen, hat der Vorstand und der Hauptausschuss der Mitgliederversammlung eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages vorgeschlagen. Auch wir müssen auf gestiegene Kosten reagieren. Die Details hierzu, wurden in der Jahreshauptversammlung dargelegt. Die Beitragserhöhung wurde von der Versammlung angenommen. So ist es auch für die Zukunft möglich, den Ausbildungsstand unserer Übungsleiter und den Sportbetrieb auf bekannt gutem Niveau zu halten. Ich bedanke mich bei allen Übungsleitern, bei den Vorstandskollegen, dem Hauptausschuss, dem Ältestenrat und der Geschäftsstelle für die sehr gute Unterstützung.

Ich hoffe, dass weiterhin der Spaß und nicht das „Muss“ die Motivation für die Arbeit im Verein ist.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches 2019 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Markus Basler



VEREINSBEITRÄGE des TV Senden-Ay		
Grundbeitrag Turnverein	monatlich in €	jährlich in €
Mitglieder über 18 Jahre	10,00	120,00
Familienbeitrag Maxi: 2 Erw., einschließlich Kinder bis 18 Jahre	20,00	240,00
Familienbeitrag Mini: 1 Erw., einschließlich Kinder bis 18 Jahre	16,00	192,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	6,00	72,00
Studenten und Auszubildende mit Nachweis	7,00	84,00
Abteilungsbeiträge (zusätzlich zum Vereins-Grundbeitrag)		
Abteilung Basketball		
Jugendliche und Erwachsene	monatlich 2,00 €	
Abteilung Reha-Sport		
Herzsportgruppe	monatlich 16,00 €	
Abteilung Tanzsportgruppe TSG		
	monatlich in €	jährlich in €
Erwachsene	5,00	60,00
Kinder	3,00	36,00
Abteilung TV Plus		
	monatlich in €	jährlich (11x) in €
Mitglieder über 18 Jahre	19,00	209,00
Schüler / Studenten mit Nachweis	13,50	148,50
10er-Karte für das Kursprogramm im TV Plus (gilt nicht für Aktionskurse)		
TV-Mitglieder	50,00 €	
Nichtmitglieder im Verein	70,00 €	

IMPRESSUM

Herausgeber:
TV Senden-Ay 1911 e. V.

1. Vorsitzender:
Markus Basler • Dillmannstraße 13
89250 Senden • Tel. (073 07) 951073

Geschäftsstelle und Geschäftszeiten:
Jessica Rath
Lange Straße 43 • 89250 Senden
Tel. (073 07) 5454
Dienstag / Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr

Internet: www.tvsendenay.de
e-Mail: tvsendsenay@t-online.de

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Senden

IBAN 0272 1246 1191 0001 8072 75
BIC: RAIF3333

Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen

IBAN 0272 1246 1191 0001 8072 75
BIC: SPAN3333

Volksbank Senden:

IBAN 0272 1246 1191 0001 8072 75
BIC: VBSN3333

Turner Echo Redaktion:
Klaus Hilpert Tel. (073 07) 2 15 99

Herstellung:
DATAprint Inh. F. Strobel
Hauptstraße 31 • 89250 Senden
Tel. (073 07) 951115

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
des Turner Echo ist der

November 2019

WICHTIG

Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Vergessen Sie bitte nicht, uns unbedingt Änderungen des Familienstandes (z. B. Namensänderung), der Adresse oder der Bankverbindung bekannt zu geben. Sie ersparen damit der Geschäftsstelle Zeit und Mühe, um die Adressen von Sendungen, die mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück kamen, ausfindig zu machen.

Wichtig für Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag:

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor dem 01. Januar eines jeden Jahres auf der Geschäftsstelle ein Nachweis weiterer Schul-, Berufs- oder Studienausbildung vorgelegt wird, um Beitragsermäßigung zu erhalten. Mitgliedern, die im Laufe des Jahres das 18. Lebensjahr vollenden, wird ebenfalls dringend geraten, einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorzulegen, da sonst mit der Volljährigkeit automatisch die Beitragsumstellung durch das Vereinsverwaltungsprogramm erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen
der Geschäftsstelle



Der TV Senden-Ay
gedenkt seiner
verstorbenen
Mitglieder

EHRE IHREM ANDENKEN

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Profitieren Sie vom Testsieger!

Wir suchen im Kundenauftrag
in der Region Senden
Häuser, Wohnungen und Grundstücke.



Ihr Ansprechpartner:
Franz Schaffer
Tel. 0731 709 – 881
franz.schaffer@spk-nu-ill.de



Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

23. 02. 2019	24. Winterlauf <<< abgesagt >>>	Stadtpark + Vereinsheim	TV
28. 02. 2019	Gombiger Doschdig 2019	Vereinsheim	TV
30. 05. 2019	Vatertags-/Himmelfahrtswanderung	ab Turn- und Festhalle Ay	TV
27. 06. 2019	Jahreshauptversammlung TV Senden-Ay	Vereinsheim um 19.30 Uhr	TV
13. 07. 2019	Bürgerfest Stadt Senden	am Bürgerhaus	TV
15. 09. 2019	Herbstausfahrt	Busfahrt	TV
12. 10. 2019	Herbstfest / Weinfest	Vereinsheim	TV
07. 12. 2019	Nikolausfeier	Dreifachturnhalle	Turnen/TV

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine



ab - solartechnik[®] GmbH

Unser Service:

- **Heizkostensenkung**
durch innovative Heiztechnik
Öl-Brennwert - Pellets - Holz - Solar
- **Kundendienst-Service**
- **Badsanierung**
komplett mit modernsten Materialien
passend zu Ihrer Lebenssituation

Am Wäldle 23 • 89250 Senden-Aufheim

Tel. 07307 - 928379
www.ab-solar.de • info@ab-solar.de

www.ab-solar.de



Find us on Facebook

Maskierte Turnstunde 2018

Am Donnerstag, den 08. Februar 2018 war bei uns im Kinderturnen ein ganz besonderer Tag, denn die kleinen Turnerinnen und Turner verwandelten sich zu wilden Räufern. Es wurde geklettert und gerannt, was das Zeug hält. Und schließlich schnappten sich die

kleinen Räuber eine der Helferinnen. Diese wurde dann auf einem rollenden Mattenschiff gefesselt und mitgenommen.

Letztendlich konnte sie sich befreien und wurde von den Räuberkindern gejagt. Am Ende feierten trotzdem alle zusammen einen wunderschönen Fa-

sching und jeder ging mit einem Lächeln nach Hause.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



A black and white advertisement for Bäckerei Maeschle. It features a baby wearing a white chef's hat, holding a large, round loaf of bread. The baby is looking at the camera with a curious expression. In the background, there is a circular logo that says "Eigene 100% Herstellung". At the bottom, there is a logo for "Maeschle Bäckerei Konditorei" with a pretzel and the slogan "...Geschmack erleben!". The website "baeckerei-maeschle.de" is printed at the bottom left.

Filiale Senden

Ulmer Str. 17
89250 Senden-Ay

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.	6:00 bis 18:00 Uhr
Sa.	6:00 bis 17:00 Uhr
So.	8:00 bis 17:00 Uhr

Filiale Ludwigsfeld

Hasenweg 26
89231 Neu-Ulm

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.	6:00 bis 18:00 Uhr
Sa	6:00 bis 13:00 Uhr
So	8:00 bis 17:00 Uhr

Gombiger Donnerstag 2018



Eine gutgelaunte Frauengesellschaft und zu guter Letzt auch 4 Männer haben sich am 8. Februar 2018 zum gombigen Donnerstag in unserem schön geschmückten Vereinsheim eingefunden.

Und die
Hände
zum
Himmel

...



del und Irmi Hack gaben eine kleine Playback-Show mit dem Lied „Männer von Herbert Grönemeyer“ zum Besten.

Dank an die Frauen, die sich jedes Jahr etwas Neues einfallen lassen.

Bis zum Schluss war die Stimmung ausgelassen und vergnüglich. Vielen Dank an Barbara, Jessica und Margot, die uns so super bedienten und keine Wünsche offen liesen. Dank auch dem Team der Stuhlgymnastik-Männer die jedes Jahr den Aufbau der

Tische übernehmen.

Einen herzlichen Dank auch an unseren Musiker Andy, der uns, wie schon die vergangenen Jahre, immer so super in Stimmung versetzt.

Die Stütze dieser Veranstaltung waren allein die Frauen. Auch der Alleinunterhalter Andy war begeistert von der Stimmung, die die Damen verbreiteten haben. Die drei oder vier anwesenden Männer freuten sich nicht nur über die Darbietungen der Frauen, sondern auch über die ser-



Die Stimmung war toll, obwohl nicht sehr viele Vereinsmitglieder den Weg zu uns fanden.

Mit Kaffee und Krapfen ging's los und unser allseits bekannter Musiker „Andy“ begleitete uns schon dazu mit schwungvollen Rhythmen. Und gut gestärkt ging's mit einer Schunkelrunde los und gleich danach heizte ein Marschwalzer die Stimmung an. Es wurden auch einige lustige Vorträge, wo sich die einen oder anderen wieder finden konnten, zum Besten gegeben. Die Damen von Sigrid Fun-



vierten Happen: „Küch'la, Krapfen und Schmalzbrote“.



Die Super-Bedienung

Und hier schon die Einladung zum nächsten gombigen Donnerstag: am 28. Februar 2019.

Irmi Hack



no name: Zu Gast bei den Zimmerstutzenschützen

no name und Turner-Jugend sowie Interessierte haben am 16. Januar 2018 beim Luftgewehrschießen in Illerberg-Thal mitgemacht.

Die Teilnehmer verteilten sich an der 3-fach Turnhalle um 18:30 Uhr auf die Autos und los ging es. Jürgen Eberle, der Jugendtrainer des Zimmerstutzenschützenvereins Illerberg-Thal, erwartete uns bereits und war angesichts der großen Anzahl der Mitfahrer sichtlich überrascht. Zwischen 12 und 16 hatten wir ihm vorab gemeldet und mitgeschossen haben letztlich 19 Teilnehmer.



Nach dem namentlichen Erfassen der Schützen und einer allgemeinen Be-

Als Highlight hatte Jürgen seine Lebensgefährtin mitgebracht, die uns einmal zeigte, wie ein Profitraining abläuft. Mit stützendem, extra festem Anzug und speziellen, von der Standfläche vergrößerten, Schuhen zeigte sie, was man als gute Schützin so drauf haben sollte. Von 40 Schüssen, die sie abgab, erzielte sie so mal eben 378 Punkte (max. 400). 380, sagte sie, seien ein Wert, mit dem man vorne

mitschießen könne. Nach Einweisung und diversen Probeschüssen durfte jeder 10, fürs Endergebnis zählende Schüsse abgeben. Um auch den Neulingen eine Chance auf die vorderen Plätze zu geben, wurden nur die 10tel

in die Wertung genommen. Das heißt also eine 1,9 ist besser als eine 10,8. So wurde es bei der Siegerehrung ganz schön spannend. Jeder hätte der Gewinner sein können. Als zum Schluss der Ehrung drei der Schützen noch nicht genannt waren war klar, die machen die Bronze-, Silber- und Gold-Medaille unter sich aus. Hier die „glücklichen“ Gewinner:

Bronze: Archangee Daniela
Silber: Krause Levin
Gold: Bertram Julius,
der zudem den Siegerpokal, einen Zinnbecher, einheimste.

>>> Herzlichen Glückwunsch <<<

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den gastgebenden Verein, hier in Person von Jürgen Eberle, der diese Veranstaltung nun schon das achte Mal in souveräner Art und Weise meisterte. TOLL.

Das uns in Aussicht gestellte Bogenschießen noch vor der Sommerpause werden wir gerne annehmen.

Danke Jürgen. J.W.



lehrung über die Sicherheit ging es los. Sieben Neulinge, die vorher noch nie Luftgewehr geschossen hatten, brauchten naturgemäß etwas länger bei der Einweisung am Gerät. Nur in die Hand nehmen und drauflosballern, wie es vielleicht an diversen Spielekonsolen und Computerspielen suggeriert wird, ist halt nicht. Diese Erfahrung wurde schnell gemacht. Doch als Jürgen damit drohte, dass die Wand neben den Zielscheiben eventuell vom Danebenschießenden neu zu weißeln sei, wurden die Schießergebnisse langsam besser.



Himmelfahrtswanderung des TV Senden-Ay 2018

Am Donnerstag, den 10. Mai 2018, fand die Himmelfahrtswanderung des Turnvereins statt.

Nachdem es wegen der verschiedenen Wetter-Apps der einzelnen Handys zu unterschiedlichen Meinungen über das zu erwartende Wetter kam, war es nicht sicher, ob die Wanderung stattfinden würde. Aber da es nicht regnete und ein paar Teilnehmer ihre Autos schon zum Silberwald gebracht hatten entschlossen wir uns, den Begrüßungstrunk zu reichen und danach loszulaufen.

Bis zum ersten Zwischenstopp am Iller Überlauf hellte sich der Himmel auf und die Sonne blinzelte uns ab und zu an. Jürgen Johann hatte „rein zufällig“ ein Fässchen Bier in seinem Rucksack, das er nicht länger mit sich herumtragen wollte und so füllten sich die Becher, beziehungsweise wurden gefüllt (siehe Bild). Wegen der geringen Teilnehmerzahl von ca. 25 Wan-

aus der Konserve abspielten. An den paar Tischen, die für uns reserviert waren, nahmen wir Platz und genossen das sehr gute Bier und das hausgemachte Essen. Wie immer waren die Wartezeiten etwas länger, aber wir nahmen es mit Humor und stellten dabei fest, dass der „Lederhosen Ober“ auch aus Senden ist.

Nach dem Bezahlen brachen wir gen Gerlenhofen auf. Der Himmel verdunkelte sich nun immer mehr und kaum hatten wir im Festzelt des Gerlenhofer Vatertagsfestes Platz genommen,



begann es draußen leicht zu regnen. Glück gehabt!

Vom Rest des Tags ist leider nicht mehr viel überliefert (woran das wohl liegen mag).



Also bis demnächst, wenn es wieder heißt: Himmelfahrtswanderung 2019.

derbegeisterten, dauerte der Aufenthalt etwas länger, was der Menge des Biers geschuldet war. Wieder war das Weitergehen an der Iller entlang kurzweilig und der Duft des Bärlauchs im Iller Auwald machte uns Appetit auf das Mittagessen.

Die neuen Wirtsleute im „Gasthaus zum Silberwald“ hatten mächtig investiert und einen neuen Getränkeausschank errichten lassen. Zusätzlich organisierten sie für Himmelfahrt ein Barbecue Event. Zum Glück hatten wir diesmal keine eigene Musik mitgebracht, da die Grillmeister Musik



Übrigens: Von der Turn- und Festhalle in Ay bis zum Silberwald sind es keine 5 Kilometer zu laufen. Das schafft jeder - auch Kinder und Kinderwagen, wenn sie denn jemand schiebt ;-)
Also bis zum 30. Mai 2019 um 09:30 Uhr vor der Turn- und Festhalle in Ay. JW

Die Jedermännerreise 2018: 7-Tage-Steiermark

Mit dem Bus vom 11.06. - 17.06.2018 nach Niklasdorf in der Steiermark

Wenn an einem Sonntagmorgen gegen 7 Uhr ein Bus der Firma Fromm eine Runde durch Senden dreht, dann hat mit größter Wahrscheinlichkeit Hermann Kutter wieder einmal seine Jedermänner mit Frauen und Freunden eingesammelt, um in eine Woche voller kultureller, kulinarischer und geselliger Überraschungen zu starten.



Morgens um 7 Uhr in Senden

Unser Ziel war das „grüne Herz“ Österreichs, die Steiermark.

Wir erreichten gegen 10 Uhr die Raststätte Vaterstetten bei München, um eine kurze Pause einzulegen.

Das nächste Etappenziel war Salzburg. Der Tross schwärmte unterhalb der Festung Hohensalzburg aus, durch die Getreidegasse, an wartenden Fiakern und am Dom vorbei und zum Schluss noch in ein Straßenrestaurant oder Café.

So erreichten wir am Spätnachmittag unser Tagesziel Niklasdorf, gelegen am Mittelpunkt der Steiermark und an seinem größten Fluss, der Mur.

Das Hotel Brücklwirt war jetzt unsere Basisstation für die geplanten Ausflüge der nächsten Tage. Vom Chef des Hauses wurden wir beim Abendessen freundlich begrüßt und auf die Beson-



Salzburg. Blick vom Kapitelplatz (am Dom) zur Festung Hohensalzburg

derheiten seiner Heimat eingestimmt. © Tag zwei unserer Reise führte uns durch die Steirische Eisenstraße und versprach Kontraste besonderer Art, von bizarrem Bergbau und geschichtsträchtiger Schwerindustrie, über idyllische und wilde Naturschönheiten bis hin zu den Klosteranlagen eines Benediktinerstifts.

Mit einem Reiseführer an Bord fuhren wir vom Hotel über Leoben an den Produktionsstätten der VOEST Alpine Donawitz vorbei und erfuhren, dass hier von der Erzaufbereitung über Hochöfen hochwertiger Stahl erzeugt wird. Im weiteren Verlauf auf der Eisenstraße kamen wir nach Eisenerz, einem Ort am Fuße des gewaltigen Erzberges, an dem im Tagebau seit über 700 Jahren Erz gefördert wird.

Nicht weit davon erreichten wir den Leopoldsteiner See, einen von reinem Quellwasser gespeisten, idyllischen Bergsee.

Weiter ging es nun durch den Nationalpark Gesäuse, am Gebirgsbach Enns entlang, der auf 16 km einen Höhenunterschied von 150 Metern überwindet.

Das macht ihn zu einem brausenden

und rauschenden Wildbach, daher auch der Name des Nationalparks. Kurz darauf erreichten wir Admont, die zweitgrößte Gemeinde der Steiermark. Wir betraten die wunderschöne Anlage des über 1000 Jahre alten Benediktinerstifts Admont, genau genommen Benediktinerabtei St. Blasius zu Admont.

Ein Höhepunkt war die Besichtigung der Stiftsbibliothek, der größten Klosterbibliothek der Welt. Von den ca. 200.000 Bücherbänden sind etwa 70.000 Exemplare, mittelalterliche Handschriften, handgedruckte Wiegendrucke und Frühdrucke, ausgestellt.



Das Hotel Brücklwirt in Niklasdorf in der Steiermark

Im nahegelegenen Stiftskeller Admont konnte eine Pause eingelegt werden.



Leopoldsteinersee

Zurück im Hotel wartete bereits der Brücklwirt, um in seinem Weinkeller mit uns eine Verkostung typischer Steirischer Weine vorzunehmen. Unter anderem kredenzte er uns einen „Schilcher“ – ein Wein, der ausschließlich in der Steiermark angebaut und gekeltert wird. Dieser rosè-farbene, trockene (herbe) Wein besticht durch seinen rustikalen Charakter, was nach dem ersten Schluck der Verkoster deutlich aus ihren Gesichtsausdrücken ablesbar war.

③ Der dritte Tag unserer Reise führte uns in die Steirische Landeshauptstadt, nach Graz, der zweitgrößten Stadt Österreichs. Leider wütete in der Nacht zuvor ein gewaltiges Unwetter über der Stadt, so dass verschiedene Bereiche, wie der Stadtpark und der Schlossberg mit dem bekannten Uhrturm, wegen entwurzelter Bäume und der Gefahr von herabfallenden Ästen gesperrt waren.



Der Grazer Uhrturm

Aber die Stadtführerin hatte genügend Alternativen parat, um uns einen kom-



Erzbergwerk an der Eisenstraße



Klosterbibliothek des Benediktinerstifts Admont

pakten Eindruck dieser sympathischen Stadt, deren Altstadt übrigens seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, zu vermitteln. Sie führte uns zuerst in die im 15. Jahrhundert erbaute Grazer Burg, die heute Sitz des steirischen Landeshauptmannes ist. Attraktion ist hier die „Grazer Doppelwendeltreppe“ (Zwillingswendeltreppe).

Weiter ging es zum Landhaushof, in dem noch heute die Abgeordneten des steiermärkischen Landesparlaments tagen.

Nicht weit davon befindet sich der Grazer Dom, die Kathedrale der Diözese Graz-Seckau. Die dem hl. Ägydus geweihte Pfarr- und Bischofskirche im spätgotischen Stil verbirgt in seinem schlichten äußeren Erscheinungsbild ein imposantes Kirchenschiff mit dem barocken Hochaltar sowie der barocken Orgelempore und seiner gewaltigen Orgel.

Während der folgenden freien Zeit konnte von der Dachterrasse des Kaufhauses K&O von oben auf die Stadt geschaut werden, die Grazer Murinsel angesteuert werden und in einem Restaurant eine Stärkung eingenommen werden.

Am Nachmittag brachten uns Kleinbusse zur über 500 Jahre alten Brücklwirt-Alm, wo wir mit einem Zirbelschnaps begrüßt wurden. Das war auch dringend notwendig, um die Stimmung bei einem wolkenbruchartigen



Weinverkostung beim Brücklwirt

Dauerregen aufzuhellen. Es begann mit einer Alm-Olympiade, bei der Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis zu stellen waren.

In der Zwischenzeit hatte der Wirt mit Gummistiefeln am überdachten Grill das Abendessen, nämlich Grillsteak, Bratwurst und Folienkartoffel zubereitet.

Ein Musikant spielte mit seiner „Steirischen“ alpenländische Volkslieder, die auch zum Mitsingen inspirierten.

④ Am vierten Tag ging es erneut in Richtung Graz nach Köflach, um dort das Bundesgestüt Piber zu besichtigen. Bei der Führung durch die Anlage erzählte uns eine Studentin Interessantes über Geschichte, Zucht und Einsatz der Lipizzaner. Der Name stammt vom Stammgestüt Lipica im heutigen Slowenien. Seit 1920 werden im Gestüt Piber die Schulhengste für die Spanische Hofreitschule in Wien gezüchtet und ausgebildet.

Weiter ging es dann nach Bärnbach, einer kleinen Bergbaustadt, in der bis Ende des letzten Jahrhunderts Kohle abgebaut wurde. Darum ist es nicht verwunderlich, dass die von Friedensreich Hundertwasser 1988 neugestaltete Pfarrkirche der Schutzpatronin der Bergleute, der hl. Barbara geweiht ist.



Pfarrkirche hl. Barbara in Bärnbach

Die Fahrt ging weiter zum Weingut und Buschenschank Lazarus nach St. Stefan ob Stainz, inmitten der Schilcher Weinstraße.

Die Aussicht war grandios und die Speisekarte versprach steirische Spezialitäten, wie Speck- oder Käseplatten, Marendenplatten, Bauernsalat und vieles mehr, mit Steirischem Kernöl angemacht und frischem Kren garniert.



Blick ins Schilcher Weinland

Dazu wurde neben anderen Getränken natürlich der Schilcher angeboten, ein Wein, den wir schon im Hotel bei der Verkostung probiert und für gewöhnungsbedürftig befunden haben. Nun stellte sich heraus, dass dieser spritzig-fruchtige Wein auch Liebhaber gefunden hat.

So gestärkt ging es weiter, vorbei an Weingärten und ausgedehnten Kürbissfeldern nach Bad Gams zur Firma Farmer-Rabensteiner.



Kürbiskernöl-Herstellung

Dort hatten wir die Gelegenheit, alles über die Herstellung von Kürbiskernöl zu erfahren. Dieses Kürbiskernöl wird aus dem steirischen Ölkürbis hergestellt, dessen ca. 1000 Kerne sich von anderen Kürbisarten unterscheiden, schalenlos zu sein und somit die Ölgewinnung begünstigen.

Die Rückfahrt nach Niklasdorf führte noch über einen Zwischenhalt auf Schloss Stainz, einem Augustinerstift aus dem 13. Jahrhundert. Es beherbergt heute unter anderem ein Jagdmuseum und ein Landwirtschaftsmuseum.

Die anschließende Rückfahrt zum Hotel war eine willkommene



Fohlenstation des Gestüt Piber

Gelegenheit, die heutigen Eindrücke sacken zu lassen und sich für das Abendessen und den Tagesausklang im Hotel einzustimmen.

© Tag 5 der Reise sollte der Obst-Tag werden. Also steuerten wir den Obstbauern Pieber

in Oberfeistritz an. Schwiegervater

Franz konzentriert sich mit launigen Sprüchen und Erzählungen nur noch auf die Unterhaltung der Besucher und ganz besonders auf die Verkostung. Dabei erfuhren wir, dass hier neben dem Anbau von Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, Marillen, Kirschen, Beeren, auch Holunder und Vogelbeeren kultiviert werden, deren Früchte dann zu ausgezeichneten Edelbränden und köstlichen Likören verarbeitet werden.

Und dann gab es da noch die Geschichte vom Abakus. Aus den besten Pucher Äpfeln jedes Jahrgangs wird der exklusive Apfelschnaps von in Kutten gekleideten Apfelmännern, nach geheim gehaltenen strengen Regeln, in mystischen Zeremonien destilliert. Dieser wird dann mindestens 1 Jahr auf Lehmziegeln gelagert. Dann erst

wird die limitierte Auflage von 1444 Flaschen feierlich präsentiert und zum Verkauf freigegeben.

Dann brachte uns der Bus in den Naturpark Almenland, das mit Teichalm und Sommeralm eines der größten zusammenhängenden Almgebiete der Alpen bildet.

Der in 1700 m Höhe gelegene Teichalmsee war der ideale Ort für einen Spaziergang, an deren Ende die rustikale und urgemütliche Latschenhütte wartete.



Die Latschenhütte bei der Teichalm



Die Abakus-Verkostung. links Apfelmännchen Franz, rechts unser Reiseleiter

Am Abend erwartete uns im Hotel ein Buffet mit „Steirischen Schmankerln“ und musikalischer Begleitung durch einen Zitterspieler.

© Der vorletzte Tag unserer Reise führte uns in die nördliche Obersteiermark nach Mariazell. Als Wallfahrtsstätte zählt Mariazell zu den bedeutendsten in Europa mit jährlich tausenden Pilgern aus aller Welt. 1908 wurde sie zur Basilika erhoben.



Mariazell aus Lebkuchen und Marzipan

Nach dem Besuch der Basilika konnten wir gleich am Hauptplatz eine Lebzelterei besichtigen. Getreu dem Motto „Alles von der Biene“ wurden uns in einer persönlichen Führung durch die entsprechenden Handwerksbereiche die Kunst des Lebzeltens, Wachsziehens und Metsiedens nähergebracht. Von einem gläsernen Besuchergang konnten wir alle Schritte für manuell hergestellte Lebkuchen verfolgen. Da in der Lebkuchenherstellung Honig ein Grundbestandteil des Teiges ist und in riesigen Mengen benötigt wird,

hat dieser Betrieb eigene Bienenstöcke, in denen neben dem Honig auch Waben anfallen. Was liegt dann näher, als diese Bienenwaben in der eigenen Wachszieherei weiter zu verarbeiten. Bei der Rückfahrt nach Niklasdorf ergriff Gerhard Fischer das Mikrofon und bedankte sich im Namen der ganzen Reisegruppe bei Herrmann Kutner und seiner Frau Maria für Arbeit und Aufwand zur Vorbereitung und Abwicklung dieser wiederum wunderschönen, gelungenen Reise.

Etwa auf halbem Weg zum Hotel legte der Busfahrer bei Turnau am Steirerock Pogusch einen kurzen Halt

Brücklwirt mit einem Fragebogen den Lernerfolg aus dem Steiermark-Urlaub überprüfen wollte. Z.B.: Was ist ein Fotzhobel? Unter Einsatz erlaubter und unerlaubter Mittel haben alle Teilnehmer ihre Fragebogen bearbeitet.

⑦ Der letzte Tag kam und ein letztes Mal konnte das reichliche Angebot des Frühstücks-Buffet genossen werden. Der Brücklwirt bedankte sich für unseren Besuch und schickte uns mit den besten Wünschen auf die Heimreise.

Zur Mittagszeit machten wir Pause in Passau. Wir konnten uns zwischen dem Dreiflüsse-Eck und dem Dom St. Stephan die Füße vertreten. Viele nutzten die Gelegenheit, einen Blick in den Dom zu werfen, der eine bewegte Geschichte vorweist.



Dom St. Stephan in Passau

ein. In diesem Event-Restaurant findet einmal im Jahr der „Weingipfel am Pogusch“ statt, die Verkostung und Prämierung Steirischer Weine.

Im Hotel angekommen, wurden schon die ersten Vorbereitungen für die Heimreise getroffen.

Ein Feinschmecker-Menü am Abend war der Auftakt zu einem gemütlichen Abschiedsabend, bei dem der

Die erste Bischofskirche soll bereits 450 n. Chr. an dieser Stelle errichtet worden sein. Nach einem Brand im 17. Jahrhundert entstand das so beeindruckende barocke Gotteshaus mit der größten Dom-Orgel der Welt.

Nun ging es wieder nach Hause und ich bin sicher, dass wir alle noch lange von den vielen Eindrücken dieser faszinierenden Landschaft und Natur, interessanten Informationen über Kultur und Geschichte der Steiermark, den kulinarischen Genüssen und ganz besonders von den lustigen und besinnlichen Erlebnissen zehren werden.

Es bleibt nur nochmal herzlich danke zu sagen an Herrmann und Maria und alle, die sichtbar oder im Hintergrund zu diesen Erlebnissen beigetragen haben. D.O.



Die Reisegruppe an der Pfarrkirche hl. Barbara in Bärnbach

DraBo 2018: Im Drachenboot auf der Donau

Das Drachenboot-Event am Sonntag, den 22. Juli 2018

Am Sonntag, den 22.07.2018 war es mal wieder soweit. Wir trafen uns wie immer um 09:30 Uhr bei den Ulmer Paddlern zum Drachenbootfahren. Dank des Engagements von Werner Seidel ist es uns diesmal, seit längerem, wieder gelungen, 2 Boote zu Wasser zu bringen. Er hatte bei den Jugendlichen vom Badminton die Werbetrommel gerührt und mit einem Schlag 18 Teilnehmer gemeldet, die dann auch fast alle kamen. Aufgeteilt auf die Boote waren so auf der einen Seite die „Turner“ und auf der anderen Seite die „Federballer“. Nach der allgemeinen Einweisung und der Verteilung von Schwimmwesten an die jüngsten Teilnehmer ging es an die Donau, die eine angenehme Wassertemperatur hatte. Die Sonne ließ sich diesmal nur selten blicken und

die Boote doch zu ungleich belegt. Sei's drum. Badminton hat dieses Mal gewonnen. Was den Insassen des Badmintonboots aber entgangen war, war die Tatsache, dass wir die Schlacht von Oberelchingen zu Wasser nachspielen wollten. Ein kurzes Anpirschen nach einem Seitenwechsel auf der Donau nutzte dann das Turnerboot zu einem Überfall, auf den das Badmintonboot wohl nicht vorbereitet war. Patschnasse Trikots und nasse Füße waren die Folge. Aber



Trockenübung, bevor es losgeht

ein bisschen Nass-Spaß muss sein. Eine kurze aber sehr schöne Erholung gab es bei der Schleichfahrt durch die Kleine Donau.

Immer wieder erstaunlich, wie ruhig es mitten in der Stadt sein kann. Nur beim Schwall kamen etwas lautere Blasmusikklänge von einer dortigen Veranstaltung herüber.

Das Aussteigen vor der Eisenbahnbrücke verlief wieder schaukelig wie immer und die Boote waren ruckzuck in ihrer Liegepositionen untergebracht. Ein kurzes „TV Senden-Ay – ja wir sind mit Spaß dabei“ beendete in einem Gemeinschaftskreis mit allen Bootsinsassen die Drachenbootfahrt 2018.

Nochmals Danke an Jürgen Müller, der das Event mit seinem Kassier, dem 2. Bootsführer, wieder super über die Bühne gebracht hat.

Bis demnächst auf der Donau. JW.



Die Drachenboot-Fahrt kann beginnen

ein kurzer Regenschauer, den wir aber wegen unseres Einsatzes kaum wahrnahmen, schreckte uns nur kurz.

Bis das Boot der Badminton Spieler die ersten Anfangsprobleme, die da wären: die Synchronizität, die richtige Sitzposition und die Einhaltung der Boots-Disziplin (den Anweisungen des Bootsführers ist unbedingt Folge zu leisten) überwunden hatte, waren sie richtig gut dabei.

Ein Sprintrennen auf kurze Distanz wurde ausgemacht. Nach wenigen Paddelschlägen waren die Turner eine halbe Bootslänge vorn. Aber das Boot von den Badmintonspielern kam auf und ging in Führung. Vielleicht waren



Die zwei Boote einträchtig nebeneinander

Jahreshauptversammlung 2018

Der Turnverein Senden-Ay lud am 28.06.2018 seine Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Die Jahreshauptversammlung war gut besucht. Eine Ehrung wurde Richard Dallabrida für seine langjährige Vereinsarbeit zuteil.

Im Amt Geselligkeit wurde Irmi Hack wiedergewählt. Barbara van der Meij, die dieses Amt in Personalunion innehatte, legte das Amt nieder. Als Nach-

Eine Beitragserhöhung wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen.



Ehrung für Richard Dallabrida:

Vor 60 Jahren, im März 1958, gründete er die Versehrtensportgruppe (VSG)



Yavuz Düzgün

Sein letzter Bericht als Kassier des TV Senden-Ay

Bei den Neuwahlen wurden der 1. Vorsitzende Markus Basler, Stephan Braunger für Sport- und Infrastruktur und Jürgen Wahl als stellv. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Kassier Yavuz Düzgün legte sein Amt nieder, als Nachfolger wurde Jörg Strobel gewählt.

folgerin wurde Margot Strobel gewählt. Als Kassenrevisoren schieden Günther Henneberger und Friedrich Kohl aus. Für dieses Amt wurden Yavuz Düzgün und Jutta Pichl-Strobel gewählt. Die Assistenten Nadja Schwarz für Ehrungen und Klaus Hilpert IT wurden wiedergewählt. Alle Posten bis auf Presse wurden besetzt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein ging diese Versammlung zu Ende.



Der neu gewählte Vorstand des TV Senden-Ay

v.l.: Markus Basler, Irmi Hack, Stephan Braunger, Margot Strobel, Jörg Strobel, Jürgen Wahl



Der neue Vorstand des TV Senden-Ay

- 1. Vorsitzender
Markus Basler
- Sport und Infrastruktur
Stephan Braunger
- stellv. Vorsitzender
Jürgen Wahl
- Kassier
Jörg Strobel
- Amt für Geselligkeit
Irmi Hack
Margot Strobel



Bürgerfest der Stadt Senden 2018

am 23.06.2018 auf dem Marktplatz am Bürgerhaus

Ab 15.00 Uhr hieß es auf dem Markt-
platz vor dem Bürgerhaus wieder:

O'zapft is!

Die Musik kam von „Alfred und seine
Musikanten“.

Ab 19.00 sorgten die »Bätscher Buam«
für tolle Partystimmung.

In den Ständen rund um den Markt-
platz waren wieder viele freiwillige
Helfer, die sich um das leibliche Wohl
der Besucher kümmerten. Der Ski-
club Senden, die Musikvereinigung
und der TV Senden-Ay waren für den
Bierausschank und die alkoholfreien
Getränke zuständig.



Aufbau der Stände



Alfred und seine Musikanten



O'zapft is!



Die »BÄTSCHER BUAM«

Herbstausfahrt des TV Senden-Ay 2018

Herbstausflug am 16.09.2018 nach Augsburg

Unsere alljährliche Herbstausfahrt führte dieses Jahr nach Augsburg. Nach einer ruhigen Fahrt auf der A8, mit unserem bewährten Fahrer „Uwe“, war unser erster Aufenthalt das Textilmuseum.

Bei einer Zeitreise von 1600 bis heute wurde uns die bayerische Textilgeschichte eindrucksvoll vermittelt. Vom feinen Biedermeier-Kleid bis zum Strenesse-Kleid von heute.

200 Jahre Mode und Kostümgeschichte zeugen von Design-Mode aus Augsburg, das zeigen auch die 550 Musterbücher mit 1,3 Millionen Stoffmustern.

Aber der Blick richtet sich nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch auf die Weiterentwicklung der textilen

High-Tech-Welt von morgen.

Nach so vielen Info's gab es viele nette Gespräche beim Mittagessen im Ratskeller in der Innenstadt.

Die Zeit bis zu unserer nächsten Führung, Diözesanmuseum und Dom, war mit bummeln, besichtigen verschiedener Kirchen und Kaffeepausen auf dem sonnigen Marktplatz ausgefüllt. Im Diözesanmuseum bekamen wir Einblick in die kirchlichen Schätze, vom Reliquienschein bis zur goldenen Monstranz.



Am Textilmuseum in Augsburg

Ein Rundgang durch den Dom mit dem spätgotischen Kreuzgang und der Krypta rundeten die Führung ab. Danach waren wir alle etwas fummel.



Im Textilmuseum in Augsburg



Am Dom in Augsburg



In Augsburg

Beim Abendessen im Waldvogel in Leipheim ließen wir den Tag ausklingen.

I.H.



Ausklang im Waldvogel in Leipheim

Sauausflug der Jedermänner 2018

ins Lechtal nach Elbigenalp vom 03. - 06.10.2018

Zum 19. Mal waren wir nun in Elbigenalp. Die Gepflogenheiten und Örtlichkeiten sind allen bekannt. So gab es am Anreisetag keine Probleme. Alle sind gut angekommen, haben ihr Zimmer bezogen, einen Kaffee getrunken und bei schönstem Herbstwetter einen Spaziergang gemacht.

Leider gab es zu unserem Ausflug auch einige Absagen, aber wir hoffen, dass beim nächsten Mal alle wieder fit sind und teilnehmen können.

Am ersten Abend gab es nicht nur ein gutes Abend-Menü, sondern auch noch ein Geburtstagsständchen für unseren Hans.



Das Geburtstagsständchen

Am nächsten Tag ging es zur Stabalm, einer gut 1400 m hoch gelegenen Almwirtschaft. Die Wanderung begann in Elmen, wohin wir mit dem Bus fuhren. Von dort konnte man

zu Fuß oder mit einem Bus-transfer zur Alm gelangen. Die Fußgänger haben den kurzen Weg über Steine und Wurzeln gewählt. Oben angekommen, bietet sich ein herrlicher Blick ins Lechtal. Auf der sonnigen Almterrasse konnte in Ruhe etwas gegessen und getrunken werden. Dann ging es wieder zurück nach Elmen und mit dem Bus zu unserem Hotel.

Damit war aber der Tag nicht zu Ende, es folgte noch ein gemütlicher Hüttenabend in der „Herr Hermann-Hütte“. Das Buffet und die Getränke kamen vom Hotel. Für die besonderen Getränke möchten wir uns bei den Spendern bedanken.

Am nächsten Tag gab es einen Rundgang zu zwei Almhütten. Das waren die Kasermandl und die Giblingalm. Diese Almhütten kennen wir schon von früheren Ausflügen, aber es ist immer wieder schön, diese Wege bei sonnigem Herbstwetter zu gehen. Wer den ganzen Weg nicht laufen wollte, konnte mit einem Fahrdienst schon zur Giblingalm fahren. Von dort konnte man spazieren gehen, oder in Ruhe auf der sonnigen



Der steinige Wurzelweg zur Stabalm

Terrasse sitzen und etwas trinken. Die anderen gingen gemütlich zur Kasermandl. Die Sonne brachte eine herbstliche Stimmung gut zur Geltung. Die Aussichten ins Lechtal und zu den Bergeshöhen waren beeindruckend.



Blick über die Stabalm ins Lechtal



Das ist die »Herr Hermann-Hütte«



In der gemütlichen »Herr Hermann-Hütte«

Auf der Kasermandl war dann Zwischenstopp, um etwas zu trinken. Dann ging es weiter, bzw. abwärts, zur Giblingalm, die etwas tiefer lag. Der Weg führte durch die herbstliche Natur, an Wasserfällen und Bächen vorbei, und stets mit einem Blick auf die sonnige Bergkulisse.

Die sich direkt zur Giblingalm begeben haben, saßen bereits auf der Sonnenterrasse. In aller Ruhe wurde gegessen und getrunken.

Dann ging es wieder zurück zum Hotel.

Es waren schöne Tage, für die wir uns bei Hermann und Maria und bei unseren großzügigen Sponsoren und Spendern bedanken möchten. *K.H.*



Gruppenbild vor der Heimfahrt



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Mack
Senden • Illertissen
www.autohaus-mack.de

Herbst- und Weinfest 2018 am 13.10.2018 im Vereinsheim

... unter dem Motto »Italien«, - verbunden mit der Oktoberfestparty der Jugend

Unser traditionelles Herbstfest war wieder einmal ein voller Erfolg.

Mit einem Glas Sekt auf die Geehrten wurde bis in den späten Abend noch

Dazu gab es an der Bar eine große Auswahl an Qualitäts- und Spitzenweinen, ausgesucht von Jörg Strobel und kredenzt wie immer von unserer Heidi Kratochwill.



Das Herbstfest im Vereinsheim

Neben langjährigen Stammgästen konnten wir auch eine Anzahl neuer Gäste begrüßen.

Wie auch die Jahre zuvor kamen viele in Dirndl und Lederhose, was einfach ein schönes Gesamtbild abgab. Die meisten Anwesenden waren aus der Abteilung Turnen, aber das Angebot des Vereins wird auch zunehmend von den anderen Abteilungen angenommen.

Unser Vorstand Markus Basler und seine Assistentin Nadja Schwarz ehrten bei dieser schönen Gelegenheit verdiente Mitglieder des Vereins.

ausgiebig gefeiert. Margot und Jörg Strobel führten uns kulinarisch nach Italien mit Brettjause, Käsebrett und feinem Anti Pasti. Auch Traditionelles, wie gespendete Zwiebelkuchen und hausgemachte Kürbiscremesuppe, wurden serviert.



Die kulinarischen Spezialitäten des Weinfestes



Auf der Oktoberfestparty der Jugend



Mal sehen, was die Familie Strobel im nächsten Jahr zum Herbstfest vorhat, lassen wir uns überraschen.

I.Hack



Eine Brettjause im Angebot



Die geehrten Vereinsmitglieder (Die Ehrungen erfolgten durch Markus Basler, Nadja Schwarz und Irmi Hack) v.l.: Georg Oesterle, Nadja Schwarz, Sabine Rall, Gertrud Schirach, Jakob Schirach, Sabine Wilhelm, Markus Basler, Gerlinde Stein, Irmi Hack

Ehrungen auf dem Herbstfest 2017

Georg Oesterle	BLSV-Ehrung 50 Jahre
Sabine Rall	TV-Vereinsnadel in Silber
Gertrud Schirach	TV-Vereinsnadel in Silber
Jakob Schirach	TV-Vereinsnadel in Silber
Sabine Wilhelm	BLSV-Ehrung 15 Jahre
Gerlinde Stein	TV-Vereinsnadel in Gold



TRAURINGWOCHE

15% Trauringrabatt
bis 28. Februar 2019



Joachim Reck
UHREN SCHMUCK CREATIONEN

Hauptstraße 31
89250 Senden
Tel.: 07307/93 83 23

Weinfahrt der Jedermänner 2018

am 03.11.2018 in die Besenwirtschaft Stein in Lehensteinsfeld

Am Samstagmorgen begann unser Ausflug mit dem Bus in die Besenwirtschaft. Nach ruhiger Fahrt erreichten wir die Weinstube.

Die zuvor bestellten Brote ließen nicht lange auf sich warten und auch die Getränke standen schnell bereit.

Nachdem der erste Durst und der Hunger gestillt waren, begaben wir uns mit dem Bus zum Wartberg zu einem Vormittagsspaziergang.

Frau Stein war wieder so nett und hat uns auf der Fahrt begleitet. Von ihr erfuhren wir während der Fahrt und auf dem Wartberg viel Interessantes von dieser Gegend.

Vor 10 Jahren waren wir schon einmal auf dem Wartberg. Damals war es nur ein Zwischenhalt auf dem Weg nach Heilbronn. Heute schauten wir hinab auf Heilbronn und versuchten zu erkennen, was wir damals in Heilbronn gesehen haben: das Rathaus mit der astronomischen Uhr und die Kilianskirche mit dem „Männle“.

Nach einem ausgiebigen Rundblick führen wir mit unserem Bus zurück zur Besenwirtschaft. Dort ließ das Besenwirtschaftsessen nicht lange auf sich warten.

Nach dem Essen war ein Spaziergang ganz willkommen. Man konnte bei recht schönem Wetter in die Weinberge gehen oder schauen, was sich im Ort verändert hat.

Zurück in der Weinstube gab es ein Stückchen Hefezopf, mit oder ohne Rosinen. Den Spendern ein Dankeschön.

Es wurde noch ein schöner Nachmittag. Mit Irmi und Hanni kam noch Gesang und Stimmung dazu.



Besenwirtschaft und Weinstube Stein in Lehensteinsfeld

Die Zeit ist auch vorangeschritten und das letzte Gläschen Wein wurde bezahlt und die Einkäufe im Bus verladen. Nach einer reibungslosen Fahrt im Münzing-Bus kamen wir wieder wohlbehalten nach Senden.



Nach der Ankunft erst einmal etwas essen und trinken



In der Weinstube Stein

Ideen aus Stahl für Senden und Umgebung



gewerbliche und kommunale Auftraggeber – gerne auch vor Ort. Qualität, Erfahrung, Präzision und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolges.

Als Familienbetrieb bieten wir seit fast 40 Jahren praxisnahe und kompetente Beratung sowie kundenorientierte, individuelle Produktlösungen für private,

Unser Leistungsangebot umfasst nahezu alle Konstruktionen aus Stahl und Edelstahl:

- Geländer, Treppen, Balkone
- Zäune, Gartentüren, Briefkastenanlagen
- Überdachungen, z.B. für Terrassen (kpl. mit Verglasung/Beschattung)
- Freitragende Schiebetore, Drehflügeltore (elektrisch und mechanisch)
- Carports und Gerätehäuser mit Glaseindachung, Alu-Welle oder Dachbegrünung, Stahl-Holz-Terrassen incl. Belag
- Komplettlösungen in Kombination mit Glas, Holz und Lackierung

Vertrauen
Sie auf unsere
langjährige Erfahrung!

HP
müller

Schlosserei · Stahlbau
Edelstahltechnik GmbH & Co.KG

Friedrich-List-Straße 38 · D-89250 Senden
Tel.: +49 (0) 7307 / 56 91
Fax: +49 (0) 7307 / 46 61
E-Mail: info@edelstahlmuller.de
www.edelstahlmuller.de



Ein Blick vom Wartberg auf Heilbronn



Gesang und Stimmung mit Hanni und Irmi



Danke an Frau Stein und Gerhard

Es war ein schöner Tag, für den wir uns bei den Organisatoren bedanken möchten.

K.H.

MÜNZZING

OMNIBUSREISEN

Tages- und Mehrtagesfahrten
Vereins- und Betriebsausflüge
Individuelle Reisen gerne auf Anfrage



Ihr zuverlässiger Partner bei der Organisation und Durchführung Ihrer Reise.

Harald Münzing · Gassenäcker 2 · 89195 Staig
Tel. 07346-6397 · Fax 07346-6398
info@omnibus-muenzing.de · www.omnibus-muenzing.de

»Nikolaus auf großer Kreuzfahrt«

war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 08.12.2018

Am Samstag, den 08.12.2018, fand in der Sender Dreifachturnhalle die alljährliche Nikolausfeier des TV Senden-Ay statt, bei der sportbegeisterte Turngruppen in wochenlang einstudierten Vorführungen den zahlreich eingetroffenen Zuschauern ihr Können präsentierten.

Die einzelnen Darbietungen waren in ein unterhaltsames, liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm eingeflochten. Das diesjährige Motto der Show lautete „Nikolaus auf großer Kreuzfahrt“: Nachdem Nikolaus am 6. Dezember all seine Geschenke ausgeliefert hatte, war er ziemlich erschöpft. Um sich von den Strapazen der letzten Wochen zu erholen, beschloss Nikolaus, sich auf eine Kreuzfahrt zu begeben. An Bord der „TV Senden-Ay“ umreiste er bepackt mit Bermudashorts und Sonnenbrille die Welt und erlebte so manches Abenteuer...



Einmarsch der Passagiere

Eröffnet wurde die Show mit dem Einmarsch aller Kinder, der die Überleitung zur ersten Vorführung „Boarding“ bildete, dargeboten von der



Reha Sport »Boarding«



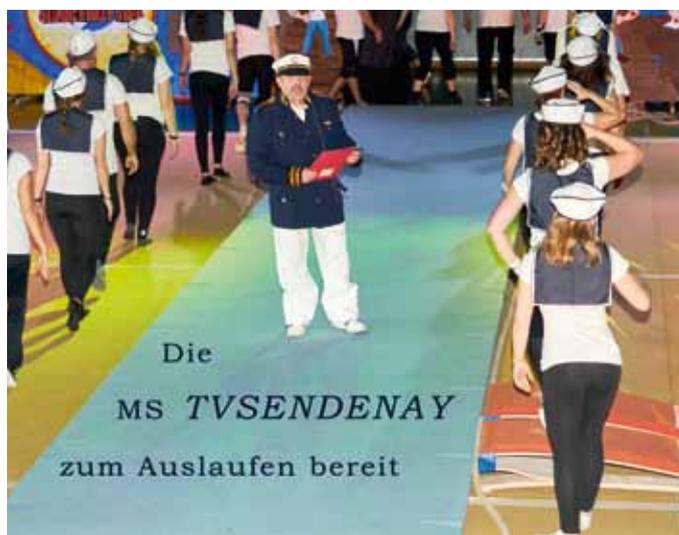
»Kreuzfahrer« Nikolaus vor der Kulisse der Nikolausfeier 2018

Reha-Gruppe. Anschließend folgte die Begrüßung durch den TV-Vorstand, Markus Basler.

Nachdem alle Passagiere an Bord waren, begann die hektische Phase, denn die Crew musste das Schiff zum Auslaufen vorbereiten. Die Gäste mussten ihren Kabinen zugeordnet werden, die Motoren gestartet und der Anker gelichtet werden. Doch – was ist das? – Da standen noch jede Menge Kof-

fer auf der Gangway... Hier zeigten die Übungsleiter mit Unterstützung der TGM-Senioren-Gruppe ihre Auf-

führung „Welcome Crew“, während der wieder Ordnung in das Chaos gebracht wurde.



Kapitän Markus Basler eröffnet die Nikolausfeier 2018

Nach Auslaufen des Schiffes machte es sich Nikolaus auf dem Deck bequem. Dort wurde er vom Kapitän und seinem ersten Offizier begrüßt.



Übungsleiter, Helfer, TGM Senioren: Sie sind die »Schiffsbesatzung«



Elki »Eine Insel mit zwei Bergen«

Während Ihrer Unterhaltung erreichten Sie die „Insel mit zwei Bergen“ (Elki-Gruppe), wo das Kreuzfahrtschiff das erste Mal Halt machte.



Mädchen 6 - 12 Jahre »Afrika-Safari«

Anschließend ging es weiter Richtung Mittelmeer. Dort war der erste „Landgang auf Mykonos“ (Kinder gemischt 4-6 Jahre) geplant und Nikolaus konnte mit einer Reisegruppe alte Tempelanlagen mit antiken Säulen und Amphoren erkunden.

Zurück an Bord nahm die „TV Senden-Ay“ Kurs auf die afrikanische Küste. Hier ging Nikolaus auf Safari, wo ihn die Tiere auch gleich freundlich be-

grüßten und ihm ihr Können zeigten. Etwas mulmig zu muten wurde ihm aber, als Dschungelbewohner dazu kamen, denn Nikolaus hatte den Eindruck, er würde bald als Zutat in einem Dschun-

geleintopf enden. Hier zeigten die Mädchen 6-12 Jahre ihre Vorführung „Afrika Safari“. Es stellte sich aber heraus, dass es sich nur um ein Missverständnis handelte. Nikolaus kam anschließend wieder erleichtert zurück an Bord des Schiffes. Kaum am „Kap der Guten Hoffnung“ vorbei, erreichte das Schiff gefährliche Gewässer, in dem Piraten Ihr Unwe-



Gemischt 4 - 6 Jahre »Landgang in Mykonos«



Buben 6 - 15 Jahre »Südsee-Piraten«

sen treiben sollten. Und tatsächlich – durch das Fernglas erblickte man ein Piratenschiff, mit einer zum Entern bereiten Besatzung, den „Südsee-Piraten“ (Buben 6-15 Jahre). Der Kapitän befahl „Volle Kraft voraus“ und das moderne Kreuzfahrtschiff

konnte die Piraten in Ihrer „Nusschale“ abhängen. Mit Volldampf ging es weiter in Richtung Amerika. Auf der langen Überfahrt kann schon einmal etwas Langeweile aufkommen. Daher beschloss die Crew eine „Sommerparty“ (Tanzmäuse) zu veranstalten.

Nach der Party begann Nikolaus, seine Koffer für den nächsten Landgang zu packen.

Bald darauf erreichte das Schiff endlich den Hafen von New-York, wo sofort die „Harlem Globetrotters“ (Basketball) zur Begrüßung an Bord sprangen.

War das eine Begrüßung! Nun ging es erst einmal zum Sightseeing.

An dieser Stelle folgte eine kurze Pause, in der Umbauten vorgenommen wurden und die Besucher sich mit Kaffee und Kuchen, Schmalzbrotten, Würstchen, Glühwein und Punsch stärken konnten.



Tanzmäuse »Sommerparty«



Basketball+Bisz »USA-Harlem«



Rhönrad Bambinis »Poolparty«

Als alle Passagiere nach Ihrem Amerikaufenthalt wieder an Bord waren, stach die „TV Senden-Ay“ wieder in

Heimweh auf. Doch der Kapitän und der erste Offizier konnten ihn beruhigen, denn der nächste Stopp war die Antarktis, wo er „Pinguine“ beim Spielen beobach-

te. Die Kolben haben aufgehört zu hämmern und die Kurbelwelle drehte sich nicht mehr – die Maschine stand. Jetzt mussten die Männer alles geben, damit die Reise weiter gehen kann.



Fördergruppe Mini weiblich »Pinguine«

See. Kurz darauf wurde es wieder Zeit für etwas Animation. Es wurde eine „Poolparty“ (Rhönrad Bambinis) gefeiert. Nach so viel Sonne, Pool und Party kommt beim Nikolaus doch etwas

ten konnte. „Unter Deck“ im Maschinenraum kann die Crew (Aufbaugruppe männlich) sich während des Stopps eine kleine Pause gönnen. Doch plötzlich



Aufbau- und Fördergruppe weiblich »Variety-Show«

Die Maschinisten haben es geschafft. Der Motor lief wieder.



Aufbaugruppe männlich »Unter Deck«

Nikolaus hat von all dem nichts mitbekommen und nahm sich vor, ins Schiffstheater zu gehen und sich die „Varieté Show“ der Aufbaugruppe und der Fördergruppe weiblich anzusehen.

Langsam ging die Kreuzfahrt zu Ende, aber nicht ohne an den traumhaften Stränden Floridas Halt zu machen... Hier laden die endlosen Strände, das blaue Meer und die Wellen zum Baden ein. Doch es lauern auch Gefahren, wie starke Strömungen, Haie und giftige Quallen. Damit die Badegäste beruhigt in den Wellen plantschen können, gibt es am Strand die Rettungsschwimmer von „Baywatch“ (Rhönrad).

Alles hat irgendwann ein Ende, auch diese Kreuzfahrt. Doch bevor das Schiff seinen Heimathafen erreichen konnte, musste es noch das „Bermuda-Dreieck“ (TGM-TGW Jugend/Erwachsene) durchqueren, in dem ein gewaltiger Hurricane wütete. Alle saßen gemütlich zusammen, als ein Gewitter aufzog und das Schiff von turmhohen Wellen und Strudeln nach unten auf den Meeresgrund ge-



Rhönrad »Baywatch«

sogen wurde. Doch der Hurricane zog das Schiff wieder nach oben und blies es aus dem Bermuda-Dreieck heraus. Wie durch ein Wunder ist nochmal alles gut gegangen. Deshalb beschloss der Kapitän zum Abschluss ein großes „Captain's Dinner“ zu veranstalten. Hier kamen alle Turner zusammen und erhielten ihren wohlverdienten Applaus. Von Nikolaus gab es noch ein kleines Nikolausgeschenk für alle mitwirkenden Kinder.

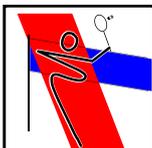
Die Show war ein voller Erfolg! Vielen Dank an alle Helfer, Trainer, alle Mitwirkende, das Licht-und-Ton-Team und an alle Organisatoren! Herzlichen Dank auch an alle Zuschauer, für die tolle Stimmung und den großzügigen Applaus. Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat und freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder willkommen heißen zu können!
Christine Ruppert



TGW / TGM Gruppe »Das Bermudadreieck«



Der Nikolaus kommt zu allen Kindern



Abteilungsleiter:
Oliver Span

Badminton

Klassenerhalt und gute Leistungen bei den Kreismeisterschaften

Nach einer tollen Saison 2016/17, in welcher man nach langer Zeit den Sprung in die Bezirksklasse A geschafft hat, und einer starken Hinrunde in der darauffolgenden Saison 2017/18 galt es, diese Leistung auch durch die Rückrunde zu tragen. Gleich zu Beginn wurde aber ersichtlich, dass dies kein leichtes Unterfangen sein würde. Am letzten Spieltag der Hinrunde musste der TV Senden-Ay noch zwei Niederlagen in Kauf nehmen. Gegen die beiden Augsburger Mannschaften TV und TSG gab es ein 1:7 und ein unglückliches 3:5.

Dann begann die Rückrunde, doch auch in den darauffolgenden vier Spielen gelang es der Mannschaft nicht zu punkten.

Trotz des etwas holprigen Starts der Rückrunde gelang es den Spielern in den letzten drei Spielen immer zu punkten und somit den Klassenerhalt deutlich zu sichern. Gegen die SG Dietmannsried/TV Kempten II konnte man einen wichtigen 6:2 Erfolg einfahren. Am Ende der Saison fand sich der TV Senden-Ay auf dem fünften Platz wieder.

Es folgte die Sommerpause, in welcher die Punktspiele pausieren und Zeit für Turniere schaffen. Sehr erfreulich war dabei die Leistung unserer Mixed-Paarung Mark Dreßler und Annika Schenk bei den in der Dreifachturnhalle in Senden ausgetragenen Kreismeisterschaften, welche sich erst im Finale geschlagen geben mussten und so einen großartigen zweiten Platz belegten.

Sven Birzele und Mark Dreßler sicherten sich im Herrendoppel ebenfalls einen hervorragenden zweiten Rang. Hans Werner gelang im großen Teilnehmerfeld des Herren-Einzels der dritte Platz.

Durch das Engagement der gesamten Abteilung konnten wir die diesjährigen Kreismeisterschaften zu einem tollen und gut besuchten Turnier gestalten.

Am ersten Spieltag der Saison 2018/19 kam dann der TV Memmingen II nach Illerzell. Dort konnte unsere Mannschaft punkten und mit einem 4:4 Unentschieden erfolgreich in die neue Saison starten. Am zweiten Spieltag besuchten wir die SG Haunstetten/Königsbrunn II und die SG Schwabmünchen/Friedberg II. Gegen Haunstetten/Königsbrunn war es den Spielern durch starke Leistung möglich, ein Unentschieden zu ergattern, das Spiel gegen Schwabmünchen/Friedberg ging verloren.

Man konnte mit einem Blick auf die Tabelle schon zu diesem Zeitpunkt sehen, dass es in dieser Saison eng zugehen wird. Bei vielen Spielen gab es eine Punkteteilung, wodurch das Feld sehr eng beieinander lag. Nach den nächsten zwei Spielen, bei denen es einen Sieg gegen die SG Dietmannsried/TV Kempten II und ein Unent-

schieden gegen den SV ESK Kempten gab, konnte sich die Mannschaft des TV Senden-Ay auf dem vierten Rang platzieren. Bei den nächsten Spielen gegen die SG Dietmannsried/Kempten II und den SV ESK Kempten gab es einen Sieg und ein Unentschieden. Am letzten Spieltag der Vorrunde waren der SV Eggenenthal und der TV Neugablonz II zu Gast in Illerzell. Gegen Eggenenthal musste der TV Senden-Ay noch eine knappe 3:5 Niederlage in Kauf nehmen, gegen Tabellenführer Neugablonz wurde ein Unentschieden erzielt.

Damit geht der TV Senden-Ay auf dem fünften Platz der Tabelle in die Winterpause.

Am 19.01. geht es dann mit der Rückrunde gegen den TV Memmingen II wieder los.

<i>Schwaben Bezirksklasse A Süd</i>	<i>Punkte</i>	<i>Spiele</i>
SV ESK Kempten	11:3	34:22
TV Neugablonz II	10:4	33:23
SG Schwabmünchen/Friedberg II	8:6	29:27
SV Eggenenthal	7:7	27:29
TV Senden-Ay	6:8	27:29
SG Dietmannsried/TV Kempten II	5:9	25:31
TV Memmingen II	5:9	25:31
SG Haunstetten/Königsbrunn II	4:10	24:32

Auf der Homepage des TV Senden-Ay unter Abteilung Badminton/Berichte kann der Spielplan und die tagesaktuelle Tabelle abgerufen werden:

<https://www.tvsendenay.de/282/badminton-abteilungen/bad-berichte>



Abteilungsleiter:
Thomas Dettling

Basketball

Jugendnews, die BiSZ ist da!

Wir weiteten unser Kinder- und Jugendangebot aus. Zusammen mit unserem Partner ScanPlusBaskets, bieten wir in Senden ein erfolgreiches Nachwuchsprogramm an, die BaskKidz School kurz BiSZ.

Das Programm hat sich bereits in vielen Städten erfolgreich durchgesetzt.

In verschiedenen Altersgruppen können Kinder von bereits 18 Monaten bis 10 Jahren an dieser Ballspielschule teilnehmen. Hier wird der Grundstein für eine erfolgreiche Basketballkarriere gelegt.

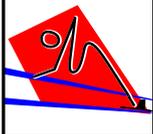


Die Basketball-Kinder bei der Nikolausfeier 2018 des TV Senden-Ay

Nähere Informationen befinden sich auf der Homepage des TV Senden-Ay unter

www.tvsendenay.de

- Abteilung Basketball



Abteilungsleiter:
Marcus Jahn

Leichtathletik

Nichts ist beständiger als der Wandel

Das hätte das Motto für dieses Jahr sein können.

Dieses Jahr hat fast schon ein Motto bekommen. Allerdings nicht ganz freiwillig. Das Motto heißt: „nichts ist so beständig wie der Wandel“, um einen meiner früheren Lehrer zu zitieren.

Angefangen hat das Ganze mit unserem alljährlichen Winterlauf. In den letzten Jahren waren wir recht verwöhnt. Hatten wir doch am Start immer eine Menge Läufer, vor allem Kinder und Jugendliche, und dazu ausreichend Helfer, die das Ganze stemmten. Dieses Jahr hat uns die Grippewelle einen Strich durch die Rechnung gemacht. So waren nur ungefähr die Hälfte der Läufer an den Start gekommen und wir haben gerade noch genügend Helfer zusammenbekommen. Noch in der Früh beim Aufbau haben wir gezittert, ob das am Nachmittag wohl funktioniert. Es hat! Am Ende dieses Tages waren wir dann alle froh, dass selbst dieses Mal alles wieder gut gelaufen ist. Auch wenn der Erlös erwartungsgemäß nicht so gut aussah. Aber wir sind ja ein Sportverein und kein Konzern, der Gewinne scheffeln muss. So ist der nächste Sendener Winterlauf auch schon geplant. Er wird am 23. Februar 2019 wieder stattfinden. Dieses Mal dann hoffentlich wieder unter normalen Umständen. Obwohl: Überraschungen gibt es immer, die werden wir aber auch wieder stemmen. Ich freu mich jedenfalls schon wieder drauf!



Winterlauf 2018



Winterlauf 2018: Siegerehrung im Vereinsheim

Laufen

Unsere Laufgruppe macht uns da mehr Sorgen. Es kommen immer weniger zum Lauftreff und von den sonst so gut besuchten Wettkämpfen habe ich leider nicht wirklich viel gehört. Die einzige Ausnahme stellt unser Laufwart Bernd Bauer dar. Er ist bei einigen Veranstaltungen angetreten. Hier in der Region, ob Pfaffenhofener

Marktlauf oder Ulmer Einsteinmarathon, bis nach Griechenland, zum Original und namensgebenden Urlaub von Marathon nach Athen.

Der Legende nach lief dort im Jahre 490 vor Christi ein Bote vom Schlachtfeld bei Marathon nach Athen, um die

Nachricht vom Sieg über die Perser zu verkünden. Der soll allerdings, gerade dort angekommen, dann tot zusammengebrochen sein.

Zum Glück ist unser Bernd ein anderer Kerl! Er ist solche Strecken schon öfter gelaufen. Ob das nur an besse-

ren Schuhen liegt? Ich glaube nicht. Eher an einer besseren Vorbereitung. Und die macht er nicht nur, aber auch, im Rahmen unseres Lauftreffs. Schade, dass immer weniger mitmachen. An ihm liegt es wohl kaum.

Triathlon

Unsere Triathleten sind mit vier Mann an einigen Wettkämpfen aktiv gewesen. Erfreulich sind hier in jedem Falle die hervorragenden Platzierungen in den jeweiligen Altersklassen. Meist bei den ersten 3 Plätzen vertreten, wenn nicht da, dann kaum außerhalb der TopTen, Super!

Breitensport

Detlef Lezius und Karl Gropper glänzten nicht nur durch regelmäßiges Training unserer Breitensportler, von denen wieder 7 Mal Goldleistungen erbracht wurden. Auch im gesetzteren Alter macht dieser Sport viel Spaß und so konnte dieses Jahr Roland Schmidt zur 35. Wiederholung in Gold mit Ehrenabzeichen und Karin Lezius sogar zur 40. Wiederholung in Gold gratuliert werden. Außerdem konnten sie einem Polizeischüler und 3 Aufheimer Feuerwehrmännern die begehrten Sportabzeichen nach erfolgreicher Prüfung übergeben. Aber auch die Jüngeren kamen nicht zu kurz. So haben Detlef und Karl im Rahmen der Stadtranderholung auch heuer wieder 9 Jugendsportabzeichen verleihen können. Vielen Dank für ihren Einsatz auch Vereinsübergreifend!

Walking und Nordic Walking -Treff

Nach langer Abwesenheit bin ich dann im späteren Sommer wieder zu unserer Walkinggruppe gekommen. Christel, Roland, Edeltraud und Josef sind auch im Seniorentreff der Stadt Senden. Von dort aus haben sie sich auf den 10-km-Walkinglauf fit gemacht und auch in unserem Walkingtreff fleißig auf die Teilnahme beim

Neuer Abteilungsleiter

Der Triathlet Marcus Jahn ist neuer Abteilungsleiter

Dann hatten wir dieses Jahr wieder abteilungsinterne Wahlen. Ich wollte die Abteilung in jüngere Hände weitergeben und freue mich sehr, dass alle Fachwarte weiterhin mitmachen. Marcus und die Fachwarte wurden alle einstimmig gewählt. So konnte ich die Abteilung an Marcus Jahn weitergeben. Ich denke, bei ihm ist unsere Abteilung sehr gut aufgehoben und wünsche Marcus viel Erfolg!



Marcus Jahn bei Allgäu-Triathlon 2018



Einsteinmarathon in Ulm trainiert. Den haben sie alle mit viel Spaß erfolgreich absolviert und sind jetzt auch zu Recht stolz darauf!

Leider kam dann wieder die Zeitumstellung. Unsere Trainingszeiten montags um 18:30 und freitags um 18 Uhr sind natürlich nicht wirklich attraktiv. So gehen einige mit dem Seniorentreff samstags vormittags bei Licht und angenehmeren Temperatur. Das ist schade, aber auch ohne Mühe nachvollziehbar.

Auf diesem Weg möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit in der Abteilung, mit dem Geschäftszimmer und in der Vorstandschaft bedanken. Es war immer schön, mit euch zu arbeiten. Aber irgendwann ist es Zeit, um Gutes weiter zu geben. Ich bin mir sicher, dass ihr auch Marcus dasselbe Vertrauen und die Unterstützung geben werdet, wie ich es immer erfahren durfte.

Vielen Dank für das Vertrauen all die Jahre als Leiter dieser tollen Abteilung!!
Roland Böck



Abteilungsleiterin:
Ursula Mühlberger

Reha-Sport

60 Jahre

- **Versehrtensportgruppe (VSG)**
- **Behindertensportgruppe (BSG)**
- **Reha-Sportgruppe**

Vor 60 Jahren, im März 1958, kam es zur Gründung einer Versehrtensportgruppe (VSG) in Senden. Richard Dalabrida rief in Zusammenarbeit mit dem VdK und 8 Kameraden die Versehrtensportgruppe als eine Abteilung des TV Senden-Ay ins Leben. Er übernahm die Abteilungsleitung und betreute die Versehrten als Übungsleiter. Man begann mit Gymnastik, Bodenturnen und Sitzball.

Bald umfasste das sportliche Programm Leichtathletik, Tischtennis, Sportkegeln, Skilauf – alpin und nordisch – und Schwimmen.

Nachdem das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultur dem Versehrtensportverband die Aufgabe übertragen hatte, behinderte Schüler und Jugendliche sportlich zu betreuen, wurde 1972 eine Jugendgruppe eingegliedert, welche von Helmut Seitz geführt wurde.

Im Jahr 1987 schlossen sich Spastiker und Geistigbehinderte unserer VSG an.

Nachdem sich die Mitgliederstruktur in der Abteilung von den Kriegsversehrten weg mehr zu den Behinderten verschoben hat, wurde auch die Abteilung in "Behindertensportgruppe" umbenannt, wodurch die Anerkennung als Reha-Gruppe erfolgte.

Es kam zur Gründung von Wirbelsäulengruppen, welche im September 2010 bereits ihr 20 jähriges Bestehen feiern konnten.

Das natürliche Verlangen nach Leistungsmessung blieb auch an dieser Abteilung nicht aus.

Dies bedeutete,

- dass die Sitzballgruppe an vielen Meisterschaften und Pokalspielen teilnahm. Dabei errang sie mehrmals den schwäbischen Titel.
- die Spastiker bei vielen Bayerischen

und Deutschen Meisterschaften starteten und dabei viele Meistertitel errangen. Im 2-Jahres-Rhythmus finden die Spastiker-Sport-Spiele auf Landesebene statt.

Die geistig behinderten Sportler nahmen auch die Gelegenheit wahr, sich mit anderen Sportlern bei Meisterschaften zu messen.

Alle 2 Jahre finden die Special Olympischen Spiele statt, bei denen unsere Sportler schon manche Goldmedaille in Leichtathletik und Schwimmen errangen.

Das besondere Leistungsniveau unserer Sportler spiegelt sich nicht zuletzt an der Zahl der erworbenen Sportabzeichen wider.



Feier zum 40-jährigen Abteilungsbestehen im Jahre 2008



Sitzball um den »Kemptener Pokal« 2002

Herausragend ist hier Richard Dallabida mit der im Jahr 2008 abgelegten 45. Sportabzeichen-Prüfung.

Im Jahr 1999/2000 erfolgte erneut eine Umbenennung in den heutigen Abteilungsnamen Reha-Sport Senden. Wir sind anerkannt und durch unsere Vielzahl von Fachübungsleitern berechtigt, mit den Krankenkassen die von einem Facharzt verordneten Rehabilitationssportverordnungen abzurechnen.

Seit September 2010 besteht eine Koronarsportgruppe.



Überreichung der Ehrenurkunden zum 50-jährigen Abteilungsbestehen im Jahre 2008

Zum Schluss unser aller Wunsch: Nachdem durch Krankheit und Unglück körperliche und geistige Behinderungen nicht verhindert werden können, wollen wir diesen Menschen weiterhin helfen, ihr Los in der Gemeinschaft leichter zu tragen und Defizite zu mindern.

Möge die Sendener Reha-Sportgruppe noch viele Jahre bestehen bleiben, um zum Wohle der Betroffenen wirken zu können.

In den vergangenen 60 Jahren wurde unsere Abteilung von

1958 bis 1999	von Richard Dallabida geleitet,
1999 bis 2005	übernahm Hans Hertzig die Leitung,
2005 bis 2007	war Stefan Oesterle unser Abteilungsleiter,
seit 2007	wird die Reha-Sportgruppe von Ursula Mühlberger als Abteilungsleiterin geführt.

SANDINI®
★★★★★
feel the comfort

Lagerverkauf

Montag - Freitag 9:00 - 15:00 Uhr

PREMIUM Kissen
Reise / Freizeit / Zuhause



GPS Gewerbepark Senden • Erich-Rittinghaus-Str. 2 • Gebäude 11 • 89250 Senden • www.sandini.de



Abteilungsleiterin:
Sandra Häußler

Schwimmen

Jubiläumsschwimmfest 2018

am 20.10.2018 zum 40-jährigen Abteilungsbestehen



Die Schwimmabteilung feierte Geburtstag! Kaum zu glauben aber wahr! Am 20.10.2018 feierten wir mit einem Schwimmfest unser 40-jähriges Jubiläum.

Wir starteten um 10 Uhr im Hallenbad Senden, die Kinder, Mamas, Papas, Omas und Opas und viele Fans tummelten sich im Vorraum des Schwimmbades.

Als wir endlich die Türen öffneten, ging das Gewussel erst richtig los!

“Wann komm ich dran? Gegen wen muss ich schwimmen? Muss ich Brust und Kraul? Muss ich von oben reinspringen? Und mit Startsprung oder Arschbombe?“

Das waren die häufigsten Fragen, die wir versuchten, geduldig zu beantworten!

Die Spannung stieg bis zum ersten Pfiff fast ins unerträgliche.

Die Kinder starteten in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen.

Es begannen die Kleinsten, die zweimal eine Bahn schwimmen mussten.

Es war sehr interessant die verschiedenen Varianten eines Startsprunges zu beobachten.



Dann wurden, je nach Alter 50m und 100m Brust und Kraul geschwommen. Es trauten sich sogar ein paar Erwachsene ins Wasser und versuchten Ihr Bestes zu geben.

Es wurden folgende Platzierungen erkämpft:

WK 1	1. Honold Jada 2. Zwirlein Frida 3. Isser Nilla 4. Rrushi Elisa	1. Denic` Luca
WK 2	1. Seyfert Leonie 2. Wilde Mailin 3. Hallama Leonie 4. Singer Melina	1. Stahl Carl 2. Bastian David 3. Mühlhäuser Mika 4. Decker Gabriel 5. Tyagunov Alex 6. Bunz Lennert 7. Hemmerich Jimmy 8. Akdogan Adin
WK 3	1. Winkler Juliana 2. Stahl Romy 3. Decker Leonie 4. Hemmerich Kathi 5. Maier Anna 6. Isser Jonna 7. Müller Emily 8. Walker Lilly	1. Kiefer Marcel 2. Honold Constantin 3. Zwirlein Oscar 4. Bastian Maxime 5. Okur Eren 6. Schaklein Ronald
WK 4	1. Bläsing Aliya 2. Vorwalder Klara	1. Ellenrieder Lunas
WK 5	1. Matthes Phillip 2. Akdogan Levin	
WK 7	1. Bläsing Amelie 2. Häußler Katharina 3. Gross Vanessa	
WK 8	1. Wilde Sibel	1. Arnis
WK 9	1. Brockhof Torsten 2. Strobel Jörg 3. Schmidt Roland 4. Gropper Karl-Josef	



Dieses Jahr führten wir zum ersten Mal den Coopertest (12 Minuten Dauerschwimmen) durch!

Es tummelten sich 13 Teilnehmer hinter den Startblöcken und warteten aufgeregt auf den Startpfeiff.

Toll war, dass sich bei dieser Disziplin Kinder und Erwachsene zu gleicher Zeit im Wasser miteinander messen konnten!

Toller Wettkampf, war bestimmt nicht das letzte Mal.

Der Beste schaffte in dieser Zeit 27 Bahnen! Das entspricht einer Strecke von 675m.

Herzlichen Glückwunsch
an alle Teilnehmer!

Zu einem guten Abschluss unserer Schwimmfeste gehört traditionell der Familienwettkampf.

Dieses Jahr durften sich die teilnehmenden Kinder, Mamas und Papas beim Luftballon aufblasen und transportieren gegeneinander messen!

Dieses Event war, wie in den letzten Jahren, ein Stimmungsgarant und brachte richtig viel Spaß!

Nach unserem sportlichen Jubiläum wechselten wir die Lokation und trafen uns zu Kaffee und Kuchen im Vereinsheim.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, kürten wir unsere Sieger mit tollen Pokalen und super Preisen!

Für die Unterstützung möchten wir uns bei der Stadt Senden, Firma Decathlon, Metzgerei Groß, Audi, VR Bank, Sparkasse, Gaststätte Meteora, Legoland, Dietrich Kino und Intersport Edling ganz herzlich bedanken.



Der 12-Minuten-Wettkampf



Der Familienwettkampf: Ich habe alles im Griff

Nun möchte ich mich noch bei der Vorstandschafft des TV Senden-Ay für die Unterstützung in den 40 Jahren bedanken!

Es war ein toller Tag!

Patsch Nass

Eure Sandra



Wir sind alle Sieger



Abteilungsleiter:
Otto Fülle

TSG Blau-Rot

Kindertanzgruppen auf der Nikolausfeier 2018

25 Kinder aus den beiden Tanzgruppen begleiteten Nikolaus auf große Kreuzfahrt.

Während die erste Gruppe mit den Vorbereitungen auf die große Reise mit Koffer packen und Abschied nehmen beschäftigt ist, feiert die 2. Gruppe zum Partytanz „Macarena“ den Urlaub am Pool. Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache und haben sich schon seit Wochen auf diesen Auftritt gefreut. Dass es am Ende der Veranstaltung noch einen Schokoladen-Nikolaus gab, hat den Nachmittag noch zusätzlich versüßt.

Dies ist auch Ergebnis der kontinuierlichen Aufbauarbeit der Trainerin Katharina Steinbach, der wir an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement danken.

Achtung Übungsleiter-innen:

Kathi braucht Unterstützung durch eine(n) Helfer(in)

Wer hat Interesse an der Betreuung von Kindern; immer donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Turn- und Festhalle Ay? Die Gruppen mit jeweils 14 Kindern werden für Kathi alleine langsam zu groß, bitte meldet euch bei der Geschäftsstelle. *H.B.*



Die Kindertanzgruppen auf der Nikolausfeier 2018



 **INTERSPORT®**
EDLING

Berliner Straße 25 · 89250 Senden · Tel. 07307-80530
www.intersport-edling.de



Abteilungsleiter:
Oliver Müller

Turnen

Neue Abteilungsleitung Turnen

Am Sonntag, den 17. Juni 2018 fand die Abteilungsversammlung Turnen mit Neuwahlen im Vereinsheim statt. Der Abteilungsleiter und die einzelnen Referenten gaben ihre Berichte über die vergangenen zwei Jahre ab. Dabei war das Highlight das Deutsche Turnfest 2017 in Berlin.

Es wurde aber nicht nur in die Vergangenheit zurück geblickt, sondern es wurden auch Themen angesprochen, die Herausforderungen für die neue Abteilungsführung darstellen werden, wie die sinkenden Mitgliederzahlen. Dazu wurden schon geplante Aktivitäten vorgestellt.

Außerdem wurden zwei neue Übungsleiterinnen in Bereich Rhönradturnen vorgestellt, Nina Rupp und Alisha Bahcic.

Bei der anschließenden Wahl konnten erfreulicherweise alle Ämter besetzt werden.



Die neue Abteilungsleitung Turnen

Abteilungsleitung Turnen

	<i>bisherige/r Amtsinhaber/in</i>	<i>neue/r Amtsinhaber/in</i>
Abteilungsleiter	Oliver Müller	Oliver Müller
Stellvertr. Abteilungsleiter	Max Basler, Manuel Sauer	Max Basler, Manuel Sauer
Kassier	Jürgen Müller	Verena Bader
Schriftführung	Carmen Sauer	Carmen Sauer
Presse	Christine Ruppert	Christine Ruppert
Referent Wettkampfwesen	Jutta Pichl-Strobel	Kerstin Köble
Referent Aus- und Weiterbildung	Vanessa Müller	Vanessa Müller
Referent Rhönrad	Cindy Reichl	Cindy Reichl
Jugendwart	Alexander Ruppert	Alexander Ruppert

Oliver Müller, Max Basler, Manuel Sauer, Carmen Sauer, Christine Ruppert, Alexander Ruppert, Vanessa Müller, Cindy Reichl, Jürgen Wahl und Udo Kleber stellten sich wieder für ihr bisheriges Amt zur Verfügung.

Verena Bader, die bisher Beisitzerin war, löste Jürgen Müller in seinem Amt als Kassier ab. Jutta Pichl-Strobel gab ihr Amt der Referentin Wettkampfwesen ab. Sie wurde von Kerstin Köble ersetzt.

Als Beisitzer wurden Jürgen Wahl, Udo Kleber und Jan Kleber gewählt. Die Wahl aller Amtsinhaber/innen erfolgte einstimmig für weitere zwei Jahre.



Jutta Pichl-Strobel, Jürgen Müller und Oliver Müller



Nina Rupp und Alisha Bahcic

Im Anschluss an die Wahl wurden Jutta Pichl-Strobel und Jürgen Müller mit einer kleinen Aufmerksamkeit als Dank für ihren Einsatz aus der Abteilung verabschiedet.

An dieser Stelle möchten wir der bisherigen Turnabteilung für ihr Engagement in den letzten Jahren danken und dem neuen Team wünschen wir viel Erfolg für die kommende Amtszeit.

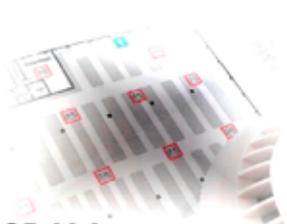
Robert-Bosch-Str.6 | 89250 Senden | Fon: 0173 / 7371482
e-mail: info@medizin-und-brandschutz.de
www.medizin-und-brandschutz.de

RaS Medizin- und Brandschutztechnik

*Betriebliche Brandschutzbetreuung
Feuerwehr- und Brandschutzpläne
Brandschutzkonzepte
Feuerbeschau*

*Brandschutzunterweisungen
Brandschutzhelferausbildung nach ASR A2.2
Prüfungen von Brandschutztüren/ -toren und Feststellanlagen
Prüfungen von Rauchwarnmeldern und Feuerlöschern*

*Erste-Hilfe- /Notfallausstattung
Erste-Hilfe-Kurse
STK/MTK- Prüfungen*



Mitglied in der






Wenn der Bürgermeister Kopf steht ...

...muss es nicht unbedingt sein, dass eine Stadtratssitzung stattfand, denn am Sonntag, den 28. Januar 2018 hat die Rhönradgruppe des TV Senden-Ay zur freien Übungsstunde für Familienangehörige und Freunde geladen. Darunter auch der 1. Bürgermeister von Senden, Raphael Bögge, der seinen Worten vom Neujahrsempfang auch Taten folgen ließ. Wenn auch am Anfang der Respekt vor dem 60 kg schweren Turngerät aus Stahl, Gummi und Holz noch sehr groß war, überwog auch beim Bürgermeister schon nach kürzester Zeit der Fun-Faktor. Nach einer halben Stunde intensivem Training unter fachmännischer Anleitung durch die Übungsleiterin Nadja Schwarz waren beim Stadtoberhaupt auch schon die ersten Fortschritte in dieser doch außergewöhnlichen Sportart zu sehen. Herr Bögge ließ sich aber nicht nur in die Grundkenntnisse des Rhönradturnens einführen, er zeigte sich auch sehr interessiert an den Erfolgen der Turnerinnen und an der Arbeit des neu gegründeten Fördervereins für Rhönradturnen. In den vier Stunden, in der die Halle hauptsächlich für Eltern und Freunde offen stand, konnten zahlreiche Inte-



Bürgermeister Raphael Bögge mit Übungsleiterin Nadja Schwarz

ressierte sich im Rhönradturnen ausprobieren. Zwischen 5 und 50 Jahre waren alle Altersgruppen vertreten und wurden von zahlreichen Übungsleitern und Helfern sicher durch die Übungsstunde begleitet. Wer konnte und ein bisschen mehr Mut zeigte, durfte außer Gerade-Turnen auch einmal das Spiraltturnen ausprobieren. Hier kamen aber dann doch die Meisten an ihre Grenzen.

Das Fazit aller Gäste dieser Übungsstunde war eindeutig, um an die Leistungen der Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay heranzukommen, ist außer Körperbeherrschung und Kraft eine gehörige Portion Trainingsehrgeiz nötig.

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir Leoni Sauter, die in den nächsten Wochen bei den Qualifikationswettkämpfen für die Rhönrad Weltmeisterschaft 2018 im Schweizer Magglingen startet, viel Erfolg.
Oliver Müller

FUSSFIT
Wellness für Ihre Füße!

Praxis für qualifizierte Fußpflege · Beauty · Wellness-Massagen · Hausbesuche
Ruth Wölfli · Rauthstraße 6 · 89250 Senden-Wullenstetten
Telefon 07307-961060 · Fax 07307-923320 · ruth.woelfli@googlemail.com



www.fussfit.info

Beginn der Rhönradseason: Der harte Weg zur WM hat begonnen

Am Samstag, den 10. März 2018 begann die neue Wettkampfsaison der Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay gleich mit einem Knaller. Beim TSV Bayer 04 Leverkusen trafen sich die besten 12 Juniorinnen im Rhönradturnen, um sich einen von fünf begehrten Plätzen in der deutschen Nationalmannschaft zu erkämpfen.

Beim ersten von zwei Qualifikationswettkämpfen für die diesjährige Weltmeisterschaft in der Schweiz ging Leonie Sauter vom TV Senden-Ay an den Start. Um eine gute Ausgangslage für den Rückkampf in vier Wochen in der Nähe von Bremen zu haben, war es für die Turnerin wichtig, einen Platz möglichst weit vorne zu belegen. Dementsprechend hoch war die Nervosität und nach zwei Stürzen in der ersten Disziplin, dem Sprung, war das

in weite Ferne gerückt. Auch im zweiten Durchgang, der Kür-Spirale, lief mit zwei Aussteigern nicht alles rund. Aber durch die hohe Schwierigkeit die Leonie turnte, konnte sie wieder Boden gut machen. Denn auch andere Turnerinnen hatten mit Nervosität zu kämpfen.

Dann kam endlich die Paradedisziplin der Sendener Turnerin, die Kür-Gerade. Mit einer sauber geturnten Übung und sehr hoher Schwierigkeit, konnte Leonie Sauter die viert höchste Tageswertung für sich verbuchen.

In der Endabrechnung bedeutet das Platz 5 für die Turnerin vom TV Senden-Ay und somit doch noch eine gute Ausgangsposition für den zweiten Qualifikationswettkampf in vier Wochen in Kirchweyhe.

Oliver Müller



Saisonstart 2018 - die Rhönräder rollen wieder

mit dem ersten Rundenwettkampf am 17.03.2018

Mit dem ersten Rundenwettkampf am 17.03.2018 starten nun alle unsere Turnerinnen in die Wettkampfsaison 2018. Für einige Turnerinnen ging es im Rahmen der Bezirksmeisterschaften gleich um die erste Qualifikationsnorm zu den Süddeutschen Meisterschaften. Einige Turnerinnen starteten in neuen Altersklassen und testeten ihre neuen Kürübungen.

Als jüngste Teilnehmerin ging Juli Herrmann in der Altersklasse 7/8 an den Start. Trotz fehlender Konkurrenz nahm sie den Wettbewerb sehr ernst und zeigte eine fehlerfreie Übung. Richtig spannend ging es in der Altersklasse 9/10 einher. Obwohl auch hier nur Turnerinnen aus unserem Verein an den Start gegangen sind, konnte die Runde kaum spannender sein. Unsere 6 Mädels kämpften um jedes Zehntel. Im Ergebnis gewann Maxima Negele vor Pia Menz und Hanna Singer. Platz 4 ging an Emely Schmidt, Rang 5 und



Siegerehrung AK 9/10



Siegerehrung AK 11/12

6 an Lara Ulrich und Jolina Dworatschek.

Auch die Altersklasse 10/11 konnten wir für uns entscheiden. Katharina Hoffmann gewann mit 1,2 Punkten Vorsprung. Sonja Eberhardt wurde Vierte.

Ein ähnliches Bild zeigte sich in der AK 13/14. Unsere beiden Mädels Annika Engelhardt (1.) und Enisa Nivokazi (2.) belegten mit deutlichem Vorsprung die ersten beiden Podestplätze. Auch Cosima Sonntag belohnt sich in ihrer neuen Altersklasse 15/16 mit dem ersten Rang.

Alina Wiedemann und Balya Kanisch waren in den Altersklassen 19+ und 24+ die einzigen beiden Starterinnen. Sie zeigten trotzdem großen Spaß und nutzten die Chance, ihre Übungen auf Wettkampfebene auszutesten.



Siegerehrung AK 19+ & 24+

Das Besondere am ersten Rundenwettkampf ist die Kombination mit den Bezirksmeisterschaften. Unsere Turnerinnen der Bundesklasse haben hier bereits die Möglichkeit, sich wichtige Qualifikationspunkte zu den Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften zu erturnen.

Jasmin Fischer und Vanessa Dechant stiegen in die Altersklasse B12 auf und zeigten somit ihren ersten 3-Kampf mit den Disziplinen Geradeturnen, Spirale und Sprung. So durften die beiden nicht nur neue Disziplinen, sondern auch eine Geradeübungen präsentieren. Einzelne Fehler schlichen sich zwar noch ein, aber im Resümee müssen die Turnerinnen sich nicht verstecken. Jasmin gewann vor Vanessa und beide erturnten sich bereits die wichtigen Qualifikationspunkte für die nächste Runde. Das war eine starke Leistung.

In der Altersklasse B 13/14 zeigt Lea Gmeiner gewohnt starke und fehlerfreie Leistung und sichert sich damit den obersten Platz auf dem Treppchen. Bahar Alca erwischte einen nicht so guten Tag und zeigte ausgerechnet in ihrer Paradedisziplin dem Geradeturnen Nerven. Hier werden

wir für die Bayerischen Meisterschaften noch ein bisschen nacharbeiten.

Leonie Sauter und Annika Fischer nutzten den Wettbewerb, um sich in neuen Übungsteilen auszuprobieren. Auch hier klappte noch nicht alles, aber wir wissen nun, wo noch ein bisschen gefeilt werden kann. Leonie Sauter gewinnt knapp vor Annika Fischer.

Im Gesamten ging ein wirklich zufriedenstellender Wettkampftag zu Ende. Wie immer stellten wir das größte Teilnehmerfeld. Wir konnten alle Altersklassen, in denen wir an den Start gegangen sind, für uns entscheiden. Das ist eine tolle Leistung und macht Lust auf mehr. Besonders erfreulich ist, dass alle unsere Turnerinnen sich die Qualifikationspunkte zu den Süddeutschen Meisterschaften erturnt haben. Das nimmt den Druck und lässt uns ganz anders an die Bayerischen Meisterschaften, welche im April stattfinden, heran gehen.

Vielen lieben Dank an all unsere Unterstützer, Trainer, Helfer und - ganz wichtig - unsere Kampfrichter. Ohne eure zuverlässige Unterstützung würden wir

das alles nicht schaffen. Es ist toll zu sehen, wie alle zusammenhalten.



Annika Fischer

Foto: Mareike Strobel



Leonie Sauter



Rhönrad: Dramatisches Ende bei Qualifinale

beim zweiten Qualifikationswettkampf am 14.04.2018 in Kirchweyhen durch Losentscheid

Am Samstag, den 14. April 2018 hatte Leonie Sauter vom TV Senden-Ay die Gelegenheit, sich beim zweiten Qualifikationswettkampf in Kirchweyhen bei Bremen für die Weltmeisterschaft im schweizer Magglingen zu qualifizieren. Nach dem die ersten vier Startplätze bereits so gut wie vergeben waren, entbrannte um den fünften und somit letzten Startplatz ein knallhartes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der Sendenerin, die als 5-te aus dem Vorkampf ins Rennen ging, und der Turnerin des ausrichtenden Vereins, Kirchweyhen, von Rang 6.

Der Druck auf Leonie Sauter war dementsprechend groß und ihre Konkurrentin konnte ihren Heimvorteil geschickt nutzen. Bereits bei der ersten Disziplin, dem Sprung, geriet die Sendener Turnerin, trotz eines guten Sprungs, mit 0,75 Punkten in Rückstand. Bei der Kür-Spirale erlaubte sich Leonie ein paar kleine Wackler und der Rückstand erhöhte sich auf fast aussichtslose 1,25 Punkte. Trotz

allem gab die Turnerin vom TV Senden-Ay nicht auf, bewies Kampfgeist und zeigte in der letzten Disziplin der Kür-Geraden nochmal 100-prozentigen Einsatz. Doch von diesem Moment an kam alles ganz dick für die Sendenerin. Mit einer fast fehlerfreien Übung schob sich die Turnerin bis auf minimale 0,05 Punkte wieder an die Kirchweyherin heran. Das bedeutete Platz 6 für Leonie Sauter, Punktgleichstand aus beiden Wettkämpfen mit ihrer Konkurrentin und somit zwei Turnerinnen auf dem letzten Qualifikationsplatz.

In diesen Fall zählte als Los die Platzierung aus den deutschen Meisterschaften und da die Sendenerin dort verletzungsbedingt nicht starten konnte, verlor sie die Entscheidung um Platz 5.

Leider konnte sich die Turnerin vom TV Senden-Ay dadurch nicht für die WM qualifizieren, doch sie deutete schon an, die Qualifikation für die nächste



Leonie Sauter

Weltmeisterschaft, die in Deutschland ausgetragen wird, wieder in Angriff zu nehmen.

Viel Zeit zum Trauern war ohnehin nicht, denn schon am nächsten Tag waren die bayerischen Meisterschaften in Estenfeld bei Würzburg.

Oliver Müller

Bayerische Meisterschaften 2018

am 15.04.2018 in Estenfeld

Bei den Bayerischen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag, den 15. April 2018 in Estenfeld ging der TV Senden-Ay mit sechs Teilnehmerinnen an den Start. Bei den jüngsten in der Alterklasse 12 lieferten sich Jasmin Fischer und Vanessa Dechant vom TV, die ihr erstes Bundesklassejahr turnen, ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz eins. Zum Schluss konnte sich Jasmin mit hauchdünnen 0,25 Punkten Vorsprung die bayerische Meisterschaft vor Vanessa sichern.

In der Alterklasse 13/14 zeigte Lea Gmeiner wieder einmal ihre Ausnahmestellung. Höchste Wertung beim Sprung, höchste Wertung bei der Spirale und höchste Wertung bei der Gerade bedeutete logischer Weise mit fast 5 Punkten Vorsprung Platz eins und somit den Titel der Bayerischen Schülermeisterin.

Bei den 17/18 jährigen gingen Leonie

Sauter und Annika Fischer für den TV an den Start. Hier zeigte Leonie Sauter, nach ihrer verpassten WM-Qualifikation, wie viel Kampfgeist in ihr steckt. Denn nach so einer knappen Niederlage wieder aufzustehen ist, wie man sich

vorstellen kann, nicht ganz leicht, aber auch ihre Trainer und Vereinskameradinnen halfen ihr durch diese schwierigen Stunden. Beide Rhönradturnerinnen zeigten, dass sie in Bayern eine Klasse für sich sind. Mit souveränen Bestleistungen in allen drei Disziplinen erturnte sich Leonie Sauter den bayeri-



schen Meistertitel, Annika Fischer wurde Vizemeisterin.

In der Erwachsenenklasse wurde der TV Senden von Alisha Bahcic vertreten. Bereits beim Sprung war das Nervenkostüm sehr dünn und es hieß, das Feld von hinten aufzuräumen. Doch schon bei der Spirale gelang ihr eine

perfekte Übung und wurde mit der Tageshöchstwertung belohnt. Trotz einiger Wackler bei ihrer neuen Musik-Kür, die sie zum ersten Mal zeigte, konnte sie sich letztlich mit dem 6. Platz belohnen.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften starten für den TV Senden-Ay Annika

Fischer, Nina Rupp, Alisha Bahcic und Lea Gmeiner.

Mit 10,10 Ptk. in der Kür-Geraden konnte Annika Fischer als Einzige an diesem Wettkampftag die 10 Punkte-Marke knacken. Auch Nina Rupp, die zum ersten Mal ihre Musik-Kür turnte, zeigte eine hervorragende Übung.

Lea Gmeiner, die nochmal eine top Kür-Spirale zeigte, trug ebenfalls dazu bei, dass die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay sich souverän den Titel des Bayerischen Mannschaftsmeisters erturnten.

Müller Oliver

2. Rundenwettkampf der Rhönradgruppe am 09.06.2018 in Senden

17 Podestplätze für die Rhönradturnerinnen, das ist die Bilanz des zweiten Rundenwettkampfes der Rhönradgruppe vom TV Senden-Ay am vergangenen Wochenende.

Am 09.06.2018 durfte auch die Landesklasse endgültig in ihre Saison starten. In der eigenen Turnhalle in Senden hieß es mit dem 2. Rundenwettkampf die Leistungsstände abzurufen und zu schauen, an was für den Bayernpokal in vier Wochen noch gefeilt werden muss. Ein besonderes Highlight war, dass in dieser Runde auch unsere Bambinis an den Start gehen durften. Als die Jüngsten der Gruppe zeigten Anastasia Gaba-Dovi und Isabell Häußler mit herausragender Nervenstärke nahezu fehlerfrei die erste Kürübung ihres Lebens und wurden mit den Plätzen 2 und 3 belohnt.

In der Altersklasse 7/8 ging Anouk Petersen alleine an den Start, denn ihre Vereinskollegin Juli Hermann konnte aufgrund einer Verletzung am Tag vorher nicht mitturnen. Somit machten wir es uns zum Ziel, die neue Übung auszutesten und wagten uns auch an ein Teil, der noch nicht so ganz sicher ist. Belohnt wurde Anouk mit 4,9 Punkten. Damit wäre sie in der Altersklasse höher sogar Dritte gewesen.

Bei den 9 und 10 Jahre alten Mädels lieferten sich unsere Mädels einen Wettkampf der ganz besonderen Art. Mit sieben Starterinnen zeigten wir, wie stark unsere Nachwuchsarbeit ist. Hoch konzentriert und voller Ehrgeiz wurde um jedes Zehntel gefightet. Am Ende gingen in folgender Reihenfolge die Plätze 1-7 an die Turnerinnen des TV Senden-Ay:

1. Maxima Negele
2. Emely Schmidt
3. Lara Ulrich
4. Pia Menz
5. Femi Su Dworatschek

6. Hannah Singer
7. Jolina Dworatschek

In der Altersklasse 11/12 erturnte Katharina Hoffman sich mit fast 2 Punkten Vorsprung ebenfalls den ersten Platz.

Bei insgesamt neun Teilnehmern in der Altersklasse 13/14 gewann Bahar Alca vor Pelin Akacay. Platz 3 erturnte sich eine Turnerin aus Nürnberg. Annika Engelhardt wurde Vierte.

Einen Spitzentag erwischte Cosima Sonntag in der Altersklasse 15/16 mit 4 Punkten Vorsprung zeigte sie die beste Übung ihrer jungen Karriere. Mit 8,4 Punkten Endwert erzielte sie damit auch die Tageshöchstwertung.

Diesmal auch wieder mit von der Partie unsere vier Mädels mit den Jahrgängen 2000 und 2001. Nach einiger Zeit Wettkampfpause testeten sie neue Übungen aus. Am Ende belohnte sich Lucia Kast mit dem Platz ganz oben auf dem Treppchen. Lea Demmelmeier wurde Zweite, Stefanie Biedermann Dritte und Annika Freitag erturnte sich den 5. Rang.

In den Altersklassen 19+ und 25+ haben unsere Turnerinnen zwar wenig Konkurrenz, aber im Hinblick auf den wichtigen Bayernpokal am 07.07.18 gingen unsere Mädels auch hier sehr fokussiert an den Start. Schließlich galt es zu erproben, ob die neuen Übungen auch in der Wettkampfsituation umgesetzt werden können.

Die AK 19+ gewann Jessica Renner knapp mit zwei Zehnteln vor Alina Wie-

demann. In der AK 25+ erwischte Balya Kanisch einen spitzen Tag und gewann ebenfalls mit zwei Zehnteln Vorsprung vor Marina Gerle.

Mit acht Goldmedaillen, neun Silbernen und drei Bronzefarbenen ist für die Landesklasse des TV Senden-Ay der Start in die Wettkampfsaison mehr als geglückt.

Mit 25 gemeldeten Turnerinnen stellten wir ein riesen Teilnehmerfeld und können einmal mehr beweisen, dass unsere Vereinsarbeit auch auf der Breitensportebene sehr erfolgreich ist. Für uns als Trainer ist es schön zu sehen, dass der Spagat zwischen Leistungssport und Breitensport möglich ist und letztlich alle davon profitieren.



Vielen Dank an all die fleißigen Helfer, sei es Trainer, Kampfrichter, Eltern, Freunde und Bekannte, die an dem Wochenende mitgeholfen haben. So wurde der Wettkampf ein sehr gelungenes Event, das zügig von statten ging. Einen besonderen Dank möchten wir dem Förderverein für Rhönradturnen Senden-Ay aussprechen, der sich um die komplette Bewirtung an diesem Wettkampftag gekümmert hat.

Nadja Schwarz

Baden-Württembergisches Landesturnfest 2018

vom 31.05. - 03.06.2018 in Weinheim. TGM/TGW-Mannschaften qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaft

Der TV Senden-Ay hat beim Baden-Württembergischen Landesturnfest 2018 die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften geschafft!

Von Donnerstag, den 31. Mai bis einschließlich Sonntag, den 03. Juni 2018 fand in Weinheim das Baden-Württembergische Landesturnfest statt. Mit von der Partie waren die TGM/TGW-Mannschaften des TV Senden-Ay, die sich dort die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im TGM/TGW (Turnergruppenmeisterschaft/-wettbewerb) sichern wollten.

Die Jugendmannschaft startete bereits am Donnerstagvormittag mit der Anreise. Nach fünf Stunden Zugfahrt erreichten sie das Sepp-Herberger-Stadion in Weinheim. Nachdem die Startpasskontrolle durchgeführt war, fuhr die Mannschaft in ihre Unterkunft. Nach einer ruhigen Nacht ging die Mannschaft am Freitag den Wettkampf an.

Begonnen wurde mit dem Medizinballweitwurf. In dieser Disziplin wurden 9,55 Punkte von 10,00 erzielt.

Motiviert durch die sehr gute Leistung, machten sich die Mädchen, Lea, Nina, Melanie, Jessica, Lara, Elisa und Anna bereit zum Turnen. Dabei erreichten sie gute 8,70 Punkte.

Die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in Neumarkt in der Oberpfalz, für die eine Gesamtwertung von 21,00 Punkten benötigt wird, war nun in greifbarer Nähe.

Nach der letzten Disziplin, dem Tanzen, stand fest, dass die TGW-Jugend des TV Senden-Ay die erhoffte Qualifikation geschafft hat. Mit 26,60 Punkten erreichten sie den 13. Platz von insgesamt 25 teilnehmenden Mannschaften.

Am Freitag reisten auch die Erwachsenen-Mannschaft mit Alex, Manu, Jan, Max, Verena, Christine, Tanja, Denise und Kerstin mit dem Auto an. Die Gruppe trat am Samstag ebenfalls in den Disziplinen Turnen, Tanzen und Medizinballweitwurf zum Wettkampf an. Die erste und einfachste Hürde war die Startpasskontrolle. Danach wurde es ernst – denn nun

stand das Turnen an. Die Mannschaft zeigte an diesem Tag zum ersten Mal ihre neue Kasten-Bodenkür, die sie sich in den letzten Wochen mit viel Mühe und Schweiß zusammengestellt hatte. Belohnt wurden die Strapazen mit einer überragenden Wertung von 9,15 von 10,00 erreichbaren Punkten.



TGW Jugend - Tanzen



TGW Erwachsene - Turnen



TGW Jugend - Turnen

Kurz darauf war das Tanzen an der Reihe. Der Tanz zu einem Michael-Jackson-Medley wurde vom Kampfgericht mit guten 8,65 Punkten bewertet. Bei der letzten Disziplin, dem Medizinballweitwurf, gaben die Turnerinnen und Turner des TV Senden-Ay nochmal alles und erzielten souverän als einzige Mannschaft die Höchstpunktzahl von 10,00 Punkten.

Somit sicherten sie sich mit 27,80 Punkten Rang 7 unter 19 Mannschaften und mit großem Abstand auch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft, die vom 28. - 30. September 2018 stattfinden wird.

Herzlichen Dank an unseren Trainer Udo und an die mitgereisten Schlachtenbummler aus Senden und aus Pforzheim für eure lautstarke Unterstützung!

Den Wettkampf in Weinheim haben wir erfolgreich und ohne Verletzungen hinter uns gebracht. Nun laufen die Vorbereitungen für das Allgäuer Turnfest in Ottobeuren am 07. Juli 2018. Dort werden die TGM/TGW-Mannschaften des TV Senden-Ay in allen Altersklassen vertreten sein - die Jugend, die Erwachsenen und die Senioren. Hierzu laden wir alle recht herzlich ein und hoffen auf eure Unterstützung!



TGW Erwachsene und Jugend

54. Allgäuer Turnerjugendtreffen 2018

Gold für den TV Senden-Ay am 07.07.2017 in Ottobeuren

Gold für den TV Senden-Ay beim 54. Allgäuer Turnerjugendtreffen.

Am Samstag, den 7. Juli 2018 fand das 54. Allgäuer Turnerjugendtreffen in Ottobeuren statt. Der TV Senden-Ay war dort mit drei Gruppen in den Wettkampfklassen TGW Jugend, TGW Erwachsene und TGM Senioren vertreten. Die TGW-Mannschaften absolvierten jeweils drei Disziplinen – Turnen, Tanzen und Medizinballweitwurf. Die TGM Senioren mussten kurzfristig auf vier Disziplinen erhöhen - Sie starteten im Tanzen, in der Gymnastik, im Medizinballweitwurf und im Staffellauf – und standen zum Schluss ganz oben auf dem Treppchen.

Gestartet wurde zu diesem Wettkampf bereits schon um 06:30 Uhr vom Vereinsheim aus. Mit den Privatfahrzeugen fuhren 28 aktive Turner und Turnerinnen nach Ottobeuren. Nach der Ankunft wurde zunächst die Startpasskontrolle hinter sich gebracht, bevor es los gehen konnte.

Die Jugend begann mit der Disziplin Medizinballweitwurf. Hier wurde ein sehr gutes Ergebnis mit 9,43 Punkten erreicht, obwohl die Bedingungen nicht optimal waren. Durch den heftigen Regen am Vortag standen auf der Laufbahn und auf dem Sportplatz zentimeterhohe Wasserpfützen. Danach war Turnen angesagt. Bei dieser Disziplin haben sich die Teilnehmer auf eine gute Wertung eingestellt. Die Wertung mit der Punktzahl von 8,40 Punkten erreichte aber nicht die erhoffte Höhe. Mit der Enttäuschung über die Wertung beim Turnen musste die Mannschaft sich auf die letzte Disziplin, das Tanzen, vorbereiten. Ihren einstudierten Tanz haben die Turnerinnen seit dem letzten Wettkampf umgestellt und verbessert. Die Mühe der vergangenen Wochen wurden dann auch mit einer hervorragenden Punktzahl von 8,85 belohnt. Mit einer Gesamtleistung von 26,68 Punkten erreichte die TGW Jugend Platz 14. Im Vergleich zum Qualifikationswettkampf in Weinheim, konnte die Mannschaft ihre Gesamtwertung steigern. Bis zum Deutschen Turnerjugendtreffen in Neumarkt im September, wo härtere Konkurrenz auf die Turnerinnen aus Senden wartet,

muss nun nochmal stärker trainiert werden.

Am Mittag starteten die TGW-Erwachsenen in der gleichen Disziplinsreihenfolge wie die Jugend. In der ersten Disziplin, dem Medizinballweitwurf, benötigte die Mannschaft nur einen Durchgang von zwei Möglichen. Nach der ersten Wurfrunde aller Aktiven war klar, die Höchstpunktzahl von 10,00 Punkten war erreicht. Beim Turnen musste man eine Turnerin ersetzen, da diese gerade noch eine Prüfung schrieb und erst später dazu stoßen konnte. Deshalb musste die Übung im Vorfeld etwas umgestellt werden. Die gegnerischen Gruppen, die zuvor beim Turnen an der Reihe waren, zeigten sehr starke Übungen und erhielten durchweg gute Noten. Doch die Sendener Gruppe konnte ebenfalls eine super Turnkür abliefern. Über die Wertung von 8,90 Punkten war man doch etwas enttäuscht. Am späten Nachmittag stand dann noch das Tanzen an. Hier konnte nach Ende der zuvor genannten Prüfung wieder in der gewohnten Mannschaftsaufstellung gestartet werden. Die Gruppe zeigte eine schöne Tanzdarbietung, die aber auf Grund einiger Patzer nur mit einer 8,50 bewertet wurde. Mit der Gesamtpunktzahl von 27,4 Punkten erkämpfte sich die TGW Erwachsenen den 9. Platz.

Die TGM Senioren Mannschaft, die kurzfristig auf vier Disziplinen erhöhen musste, war leider alleine am Start, da in dieser Altersklasse vier Disziplinen nur schwer zu schaffen sind. In den Leichtathletik-Disziplinen gibt es leider keine altersmäßige Punkteliste, sondern es muss die gleiche Leistung wie ein Jugendlicher erbracht werden, was für 40- bis 55-Jährige nicht möglich ist. Nichts desto trotz stellten sich die Senioren dieser Aufgabe. Beim 75m-Staffellauf machte sich ihr Alter dann mit 1,95 Punkten bemerkbar, wobei das



Publikum und die Kampfrichter unsere Leistung beachtlich anerkannten. Vielleicht sind diese Punktelisten ein Grund der schwindenden Anzahl der Seniorengruppen. Hier sollte der DTB mal darüber nachdenken.

Das Tanzen mit der Bestnote der Mannschaft von 9,5 von 10,0 möglichen Punkten wurde vom Publikum mit tosendem Applaus und einem Interview von Allgäu TV belohnt. Die Gymnastik mit einem eher unkonventionellen Handgerät, einem Schwimmbrett, wurde wieder zum Publikumsfavorite und die Wertung von 8,5



Siegerehrung

Punkten zeigte auch die hohe Qualität. Der Medizinballweitwurf verlief erwartungsgemäß gut mit einer Wertung von 8,52 Punkten. Auch ohne Gegner war die Freude über den Pokal und den Titel des Allgäuer Meisters im Gruppenturnen groß. Für nächstes Jahr plant die Gruppe einen Ersatz für die Laufdisziplin, da dies für die Knochen und Gelenke nicht förderlich ist.

Vielen Dank an alle mitgereisten Schlachtenbummler für eure lautstarke Unterstützung. Alles in Allem war es ein spannender, erfolgreicher Wettkampftag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

54. Deutsche Jugendmeisterschaften 2018

im Rhönradturnen am 23. und 24.06.2018 in Essen

Am 23. und 24. Juni wurden die diesjährigen Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen in Essen ausgetragen. Für den TV Senden-Ay gingen erstmals fünf Turnerinnen an den Start.

Traditionsgemäß begannen am Samstag die Wettkämpfe der 17 bis 18-jährigen Turnerinnen. Leonie Sauter vom TV Senden-Ay zeigte ungewohnte Schwächen. Bereits in der ersten Disziplin der Kür-Spirale, musste sie zweimal aus dem Gerät steigen und verlor bei einer knallharten Konkurrenz gleich den Anschluss an das Medaillenfeld. Im Anschluss lief es dann beim Sprung und der Kür-Geraden wieder etwas besser, so dass am Ende ein sehr guter 5. Platz herauskam.

Für Annika Fischer war es der letzte Wettkampf in der Jugendklasse. Mit Platz 6 direkt hinter ihrer Vereinskameradin belegte die Turnerin ihre bis dahin beste Platzierung bei einer deutschen Meisterschaft.

Leonie Sauter konnte sich noch für zwei Einzel-Finals qualifizieren, die am späten Nachmittag ausgetragen wurden. Hier starten jeweils die besten 7 Turnerinnen jeder Disziplin.

Bei den Gerade-Finals ging die Turnerin volles Risiko ein und zeigte eine neue Übung, leider stürzte sie einmal und wurde deshalb nur Sechste. Bei den Sprung-Finals lief es etwas besser, hier belegte die Sendener Turnerin den 5. Platz.

Am Sonntag durften dann endlich die Jüngeren ran. In der Altersklasse der 12-jährigen, gingen erstmals Vanessa Dechant und Jasmin Fischer für den TV Senden-Ay an den Start. Natürlich war die Aufregung dementsprechend groß. Bei der Kür-Spirale lief für beide noch alles sehr gut und es war noch alles offen. Beim Kür-Sprung zeigten beide erstmals Nerven, was sich dann im Anschluss in der Kür-Geraden fortsetzte.

Trotz einiger Wackler konnten beide ihren Wettkampf noch erfolgreich abschließen. Vanessa Dechant belegte in der Endabrechnung Platz 5 direkt vor ihrer Vereinskollegin Jasmin Fischer die den 6. Platz belegte.

Mit einem ungewohnten Ereignis startete Lea Gmeiner bei den 13- und



v.l. Cindy Göppel, Nadja Schwarz, Vanessa Dechant, Jasmin Fischer, Lea Gmeiner, Balia Kanisch, Mareike Strobel, unten: Oliver Müller

14-jährigen in den Wettkampf. Die ansonsten so sichere Turnerin stürzte bei der Kür-Spirale und fiel gleich zu Beginn auf einen eigentlich aussichtslosen 7. Platz zurück. Aber mit der zweitbesten Tageswertung am Sprung und in der Kür-Geraden turnte sich die

Senderin eindrucksvoll zurück in den Kampf um einen Platz auf dem Treppchen. Für ganz vorne reichte es aber leider nicht mehr, dennoch konnte sich Lea Gmeiner den 2. Platz und somit den Titel der deutschen Vizemeisterin sichern.

Müller Oliver

Ihr freundlicher Partner für ...

- Computer • Drucker • Monitore
- Zubehör • Verbrauchsmaterial
- Service und Beratung
- Kopieren • Drucken • Binden
- Großformatdruck • Beschriften
- Textildruck • Laminieren u. v. m.

Die günstige Paket-Alternative für Deutschland u. viele Länder Europas

Hermes

Wir informieren sie gerne!

Hermes



Die clevere Wahl beim Briefversand in Deutschland.

Vergleichen lohnt sich!

für individuelle Lösungen im Herzen Sendens!



Ink. Friedrich Strobel

89250 Senden • Hauptstraße 31 • Tel. 07307-951115
e-mail: post@dataprint-senden.de • Fax 07307-951116

Gaukinderturnfest 2018

am 24.06.2018 in Vöhringen

4 Podestplätze beim 63. Gaukinderturnfest in Vöhringen

Am Sonntag, den 24.06.2018 startete der TV Senden-Ay mit einer Gruppe von insgesamt 27 Teilnehmern beim 63. Gaukinderturnfest in Vöhringen. In einem Feld von fast 300 Teilnehmern konnten sich die Turnerinnen und Turner des TV Senden-Ay hervorragend präsentieren. Besonders hervorzuheben sind hierbei Rebecca Rimmele und Nina Ackermann, die in der Altersklasse der 16 bis 17-jährigen den 1. und 2. Platz belegten. Außerdem konnten sich Jakob Strobel und Benedikt Bias in ihren jeweiligen Altersklassen über eine Silbermedaille freuen.



Wettkampfklasse 52B, 6-7 Jahre:

4. Ida Strobel
6. Sophia Hahn
14. Luise Köstner
16. Beren Akyrek
25. Kadira Fletscher



Wettkampfklasse 42B, 8-9 Jahre:

8. Luisa Pichler
17. Pia Ebenau
20. Leana Bunk
21. Cora Nickelmann
22. Eva Tan-März
23. Mia Fajkus
30. Lea Brugger
31. Mara Koracek

Wettkampfklasse 41B, 8-9 Jahre:

2. Jakob Strobel

Wettkampfklasse 32L, 10-11 Jahre:

8. Charlotte Gossman

Wettkampfklasse 32B, 10-11 Jahre:

14. Lilli Deufel
20. Lena Gastrock

Wettkampfklasse 31B, 10-11 Jahre:

2. Benedikt Bias

Wettkampfklasse 22L, 12-13 Jahre:

10. Miriam Rimmele
12. Malin Starz
16. Katharina Ade

Wettkampfklasse 12L, 14-15 Jahre:

10. Tabea Simon
11. Elisa Ade

Wettkampfklasse 02L, 16-17 Jahre:

1. Rebecca Rimmele
2. Nina Ackermann
10. Lea Kleber
11. Jessica Lüdecke

Noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Einen großen Dank geht an alle Betreuer, Kampfrichter und Eltern, die alle Kinder tatkräftig unterstützt und

angefeuert haben.

Nun können sich alle mit vollem Eifer auf die Vereinsmeisterschaften am 15.07.2018 vorbereiten und hier nochmal ihr Bestes geben!



Vereinsmeisterschaften 2018 im Bereich Turnen

Nina Ackermann und Manuel Sauer wurden am 15.07.2018 die Vereinsmeister 2018

Am Sonntag, den 15. Juli 2018 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Bereich Turnen in der Dreifach-Turnhalle in Senden statt. Insgesamt gingen 34 Turnerinnen und Turner an den Start. Die Zuschauer bekamen schöne Übungen zu sehen und zollten diesen entsprechendem Applaus. Sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich war es ein sehr spannender Wettkampf. Am Ende setzen sich Nina Ackermann und Manuel Sauer mit einem hauchdünnen Vorsprung durch und sicherten sich in diesem Jahr den Vereinsmeister-Titel.

Herzlichen Glückwunsch!

Bei der abschließenden Siegerehrung bekamen alle Turnerinnen und Turner eine Medaille und eine Urkunde und ebenfalls den verdienten Applaus der Zuschauer.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender sowie an das Verkaufsteam. Danke auch an alle Übungsleiter und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Christine Ruppert



Die Sieger der Vereinsmeisterschaften Gerätturnen 2018

Wettkampfergebnisse

Weibl. Jugend 7-9 Jahre, Turn 10, Geräte-3-Kampf

1.	Pichler	Luisa	39,25 Punkte
2.	Paffen	Theresa	38,00 Punkte
3.	Brugger	Lea	36,25 Punkte
4.	Bunk	Leana	33,00 Punkte
5.	Strobel	Ida	31,00 Punkte
6.	Fajkus	Mia	28,50 Punkte
7.	Hahn	Sophia	27,50 Punkte
8.	Tan Märzcz	Eva	26,00 Punkte
9.	Köstner	Luise	25,25 Punkte
10.	Hermann	Melissa	23,75 Punkte
11.	Akyrek	Beren	22,00 Punkte
12.	Kovacek	Maya	20,75 Punkte

Weibl. Jugend 13-15 Jahre, P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1.	Rimmele	Miriam	50,80 Punkte
2.	Basler	Kim	49,80 Punkte
3.	Starz	Malin	46,45 Punkte
4.	Paffen	Johanna	45,05 Punkte

Weiblich, 16 Jahre und älter, Turn 10, 3-Kampf

1.	Köble	Tanja	52,00 Punkte
2.	Ruppert	Christine	42,25 Punkte
3.	Herr	Elisa	40,00 Punkte
4.	Bader	Verena	38,00 Punkte

Weibl. Jugend 16 und älter, P-Übungen, Geräte-4-Kampf

1.	Ackermann	Nina	60,65 Punkte
2.	Rimmele	Rebecca	60,60 Punkte
3.	Haus	Melanie	58,70 Punkte
4.	Lüdecke	Jessica	53,15 Punkte

Vereinsmeister weibl. 2018

1.	Ackermann	Nina	60,65 Punkte
2.	Rimmele	Rebecca	60,60 Punkte
3.	Haus	Melanie	58,70 Punkte
4.	Lüdecke	Jessica	53,15 Punkte
5.	Rimmele	Miriam	50,80 Punkte
6.	Basler	Kim	49,80 Punkte
7.	Starz	Malin	46,45 Punkte
8.	Paffen	Johanna	45,05 Punkte

Männl. Jugend 7-9 Jahre, Turn 10, Geräte-3-Kampf

1.	Strobel	Jakob	37,00 Punkte
2.	Negele	Samuel	22,50 Punkte
3.	Kučera	Vojtěch	21,50 Punkte
4.	Bayer	Sebastian	19,00 Punkte
5.	Heimann	Leon	19,00 Punkte
6.	Wilken	Taylor-Niklas	17,00 Punkte

Männl. Jugend 10-12 Jahre, Turn 10, Geräte-3-Kampf

1.	Bias	Benedikt	42,50 Punkte
----	------	----------	--------------

Männl. Jugend 16 und älter, P-Übungen, Geräte-6-Kampf

1.	Sauer	Manuel	93,80 Punkte
2.	Basler	Max	93,60 Punkte
3.	Ruppert	Alexander	84,90 Punkte

Vereinsmeister männl. 2018

1.	Sauer	Manuel	93,80 Punkte
2.	Basler	Max	93,60 Punkte
3.	Ruppert	Alexander	84,90 Punkte

Deutsche Turnergruppen-Meisterschaften 2018

vom 28. - 30.09.2018 in Neumarkt

Von Freitag, den 28.09.2018 bis Sonntag, den 30.09.2018 fanden in Neumarkt die Deutschen Turnergruppen-Meisterschaften statt. Hier traten die beiden TGW-Mannschaften des TV Senden-Ay in den Altersklassen Jugend und Erwachsene an. Die Turner hatten sich im Mai bei den Württembergischen Meisterschaften in Weinheim für diesen Wettkampf qualifiziert.

Die Anreise nach Neumarkt wurde mit der Bahn bewältigt. Vom

dortigen Bahnhof wurde den Sendener Turnern freundlicherweise ein Shuttle-Service zur Verfügung gestellt, der sie sicher und bequem zu ihrer Unterkunft brachte.

Am Samstag startete die TGW-Erwachsene-Gruppe nach einer viel zu kurzen Nacht um 8:00 Uhr als erste mit dem Wettkampf. Die Teilnehmer Verena, Christine, Tanja, Kerstin, Denise, Alexander, Max, Manuel und Jan begannen mit der Disziplin Turnen. Leider war die Halle am frühen Morgen noch sehr kalt und wegen eines unerwartet großen Andrangs am Frühstücksbuffet mussten die Turner mit nüchternem Magen den Wettkampf beginnen. Trotzdem zog die Mannschaft ihre Bodenkür souverän durch und erreichte 8,75 von 10 möglichen Punkten.

Nach einem kurzen Frühstück war die Paradedisziplin Medizinballweitwurf an der Reihe. Hier erzielte die Gruppe wieder eine hervorragende 10,0 und die Stimmung wurde merklich besser. Die letzte Disziplin war das Tanzen. Hier erhoffte sich die Mannschaft nach sehr intensiver Vorbereitung während der Sommerpause ein gutes Ergebnis. Der Tanz wurde sehr gut vorgetragen, doch sie trafen den Geschmack der Kampfrichter wohl nicht wirklich und es gab leider nur enttäuschende 7,9 Punkte. Diese Wertung



war besonders schmerzlich, da in der nächsten Saison einige Turner ihre TGM/TGW-Karriere beenden werden und dieser Wettkampf der letzte in dieser Zusammenstellung war. Daher erhoffte man sich einen erfolgreichen gemeinsamen Abschluss.

Letztendlich erreichte die TGW-Erwachsenen mit einer Gesamtpunktzahl von 26,65 Punkten einen akzeptablen 33. von 45 Plätzen.

Die TGW-Jugend hatte den ersten Einsatz eine Stunde nach den Erwachsenen in der Disziplin Tanzen. Hier starteten Nina, Melanie, Rebecca, Anna, Jessica, Elisa, Lara und Lea.

Die Mädels strengten sich sehr an, doch leider reichte es nur für eine 8,1 von möglichen 10 Punkten. Die Enttäuschung war groß, da hierfür auch separate Trainingseinheiten angesetzt wurden.

Als nächstes folgte der Medizinballweitwurf. Hier konnten sie den angestauten Frust loswerden und die Wut verschaffte ihnen ausgezeichnete 9,35 Punkte.

Die letzte Disziplin für den Wettkampftag war das Turnen. Leider gab es im Wettkampfverlauf sehr große Verspätungen und unsere Turnerinnen konnten erst mit etwa einer Stunde Verspätung zeigen, was sie können. Die TGW-Jugend vom TV Senden-Ay erturnte eine sehr gute 8,95 und zeigt

te sowohl Nerven als auch Stärke im langen Warten auf den letzten Wettkampfeinsatz.

Bei der Siegerehrung belegte die TGW-Jugend mit einer Punktzahl von 26,4 von möglichen 30,0 Punkten den 28. Platz bei 51 teilnehmenden Mannschaften.

Die angereisten Schlachtenbummler des TV Senden-Ay unterstützten unsere Turnerinnen und Turner lautstark und sehr motivierend. Der Job war auch nicht leicht, da die Wettkämpfe der beiden Mannschaften sehr nah beieinander lagen und nur kurze Pausen für die Ortswechsel der Wettkampfstätten zur Verfügung standen. Leider waren die Wettkampfstätten der Mannschaften fehlerhaft im Programmheft abgedruckt und das erschwerte die Unterstützung doch sehr. Beide Mannschaften freuten sich über die Anteilnahme am Wettkampfverlauf und danken den treuen Fans für ihr Interesse.

Nun folgt die Vorbereitung auf das jährliche Highlight, die Nikolausfeier in der Dreifachturnhalle in Senden.

Für alle Interessierten –

Es wird sicherlich ein unterhaltsamer Nachmittag mit vielen spannenden Vorführungen.

Auf euer Kommen freuen wir uns sehr!

26. Süddeutsche Meisterschaften 2018

im Rhönradturnen am 23.09.2018 in Senden

Alisha Bahcic schließt zur deutschen Spitze auf

Bei den 26. Süddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen, die am Sonntag, den 23.09.2018 in Senden ausgetragen wurden, konnten die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay trotz eines mit zahlreichen Weltmeistern bestückten Teilnehmerfeldes auf ganzer Linie überzeugen.

In der ersten Disziplin, dem Sprung, zeigte sich Alisha Bahcic von Anfang an äußerst konzentriert. Obwohl es ihre schwächste Disziplin ist, konnte sie sich im Mittelfeld etablieren. Diese Konzentration setzte sich im zweiten Durchgang bei der Kür-Spirale fort. Mit einer sauber geturnten und mit Höchst-schwierigkeiten gespickten Übung wurde die Sendenerin mit der dritthöchsten Tageswertung belohnt. Bei der Kür-Geraden auf Musik spielten die Turnerinnen aus Taunusstein und Darmstadt ihre Weltmeistererfahrungen voll aus. Dennoch blieb Alisha mit einer neu zusammen gestellten Übung dem Favoritenfeld dicht auf den Fersen und konnte schließlich hinter drei Turnerinnen aus der Nationalmannschaft, mit 26,00 Punkten einen hervorragenden 4. Platz belegen. Für ihre Vereinskameradin Nina Rupp war es das erste Wettkampfsjahr in der Altersklasse 19+. Dennoch zeige sie mit einer neuen Musik Kür-Geraden und einer neuen Kür-Spirale, dass in den letzten Wochen und Monaten im Training gute Arbeit geleistet wurde. Mit 22,95 Punkten belegte die Turnerin in der Endabrechnung den 11. Platz und konnte sich wie Alisha Bahcic zu den Deutschen Meisterschaften am 13. Oktober in Arnshausen qualifizieren. Am Nachmittag stießen dann noch Annika Fischer, Leonie Sauter und Lea Gmeiner für die Vereinsmannschaftsmeisterschaften dazu. Nach den ersten zwei Disziplinen der Kür-Geraden und dem Sprung lag die Mannschaft aus Senden überraschenderweise auf dem zweiten Platz. Eine Schrecksekunde gab es dann bei der Kür-Spirale von Lea Gmeiner, der mit Abstand



v.l. Annika Fischer, Alisha Bahcic, Leonie Sauter, Nina Rupp, Lea Gmeiner

jüngsten Teilnehmerin im Starterfeld. Nach einem Sturz wurde es für die Mannschaft wieder eng. Ihre Vereinskameradinnen konnten aber in den verbleibenden Durchgängen der zweiten Kür-Spirale und den beiden Musik-Geraden ihre Erfahrung ausspielen. Am Ende gelang es den Rhön-

radturnerinnen vom TV Senden-Ay, sich hinter den Leistungszentren aus Darmstadt und Taunusstein auf einen sensationellen 3. Platz zu turnen. Auch sie qualifizieren sich somit zu den Deutschen Meisterschaften, die im November in Ansbach ausgetragen werden.

Oliver Müller



Tag der offenen Turnhalle 2018

beim Turnverein Senden-Ay am 07.10.2018

Am Sonntag, den 07.10.2018 lud der TV Senden-Ay zum „Tag der offenen Turnhalle“ in der Dreifach-Turnhalle in Senden ein. Hier konnten Kinder und Jugendliche von 0 bis 15 Jahren nach Herzenslust herumtoben und spielerisch in diverse Sportarten hin-

Gäste an diversen Turngeräten, an Boden, Schwebelbalken, Reck und Barren, ausprobieren. Ballbegeisterte konnten beim



einschnuppeln, die vom Sendener Turnverein angeboten werden. Los ging es um 11:00 Uhr. Die Halle füllte sich nach und nach immer mehr. Zu Beginn bekamen die Kinder eine Stempelkarte, mit der sie sich an jeder der fünf aufgebauten Stationen einen Stempel abholen konnten. Geboten war ein aufwändig zusammengestellter Abenteuer-Parcours, mit Seilschwingen, Ringen, Trapez, schiefer Ebene, uvm., an dem nicht nur die kleinen Besucher Spaß hatten. Als nächstes konnten sich die

Badminton, Volleyball und beim Basketball ihr Talent unter Beweis stellen, oder sich einfach auspowern. Zwischendurch wurden von den Turnern des TV Senden-Ay noch kleine Turnvorfürungen auf Musik dargeboten. Nachdem man sich alle Stempel verdient hatte, durfte man sich zur Belohnung beim Kinderschminken in eine



Eisprinzessin, einen Hund oder Katze, oder Batman verwandeln lassen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Nach all der Anstrengung konnte man sich an Kaffee und Kuchen, Wurst- und Käsemmeln und Wienerle stärken, bevor es dann wieder ans Toben ging. Das Event war gut besucht und kam sehr gut bei den Kindern und Eltern an. Viele Besucher wollten gar nicht mehr nach Hause gehen. Leider war dann um ca. 15:00 Uhr Feierabend. Der Tag war ein voller Erfolg, vielen Dank an alle Organisatoren, Übungsleiter, Helfer und an alle Besucher. Es würde uns freuen, wenn wir einige Gesichter bei uns im Training wieder begrüßen dürften! Vielleicht seid ihr ja auf den Geschmack gekommen und startet eure Sportlerkarriere beim TV Senden-Ay!?

Christine Ruppert

Deutschland Cup Rhönrad 2018

Starke Leistungen der Sendener Rhönradturnerinnen vom 09.11. - 11.11.2018 in Ansbach.

Die Bundesklassenmannschaft erturnt sich Rang fünf bei den deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften.

Zum Wochenende vom 09. – 11.11.2018 hieß es zum Saisonende für drei Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay noch mal Kräfte sammeln und volle Leistung abrufen. Beim sehr begehrten Deutschland Cup, dieses Jahr in Ansbach ausgetragen, hat auch die Breitensportgruppe der Rhönradmannschaft vom TV Senden-Ay die Möglichkeit sich deutschlandweit zu messen. Geturnt wird für das Team Bayern! Pro Altersklasse dürfen für das jeweilige Bundesland nur zwei Turnerinnen an den Start gehen. Die Startplätze sind also sehr begehrt und hart umkämpft. Der TV Senden-Ay durfte mit gleich drei Starterinnen das Team Bayern vertreten.

In der Altersklasse 10-12 starten zwei unserer Turnerinnen. Das Niveau in dieser Altersklasse ist sehr hoch, da sich in diesem Teilnehmerfeld zahlreiche Kinder befinden, die in den nächsten Jahren den Schritt in die Bundesklasse wagen werden. Wir hatten sehr gute Startplätze und konnten uns die Konkurrenz gemütlich anschauen. Schnell wurde klar, dass unsere beiden Turnerinnen heute ein Wörtchen um die Vergabe der vorderen Plätze mitreden könnten. Katharina Hoffmann durfte als erste von den beiden ihre Kürübung zeigen. Beim Einturnen konnte sie ihre volle Leistung abrufen. Im Wettkampf selber wurde sie etwas von ihrer Nervosität überrascht und

musste einmal aussteigen. Dieser kleine Fehler machte bei diesem Teilnehmerfeld gleich 8 Plätze aus. Mit einer sonst sehr sauberen Übung landete sie schließlich auf Rang 16. Deutlich besser erging es im selben Wettkampf Maxima Negele. Als eine der Jüngsten im gesamten Teilnehmerfeld konnte sie alles zeigen und wurde am Ende mit einer persönlichen Bestnote von 6,95 Punkten belohnt. Damit hat sie allem Druck standgehalten und gezeigt, dass mit ihr in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Ein kleiner Wehmuts tropfen bleibt dennoch. Mit nur 0,05 Punkten ist sie haarscharf am Treppchen vorbeigeschrappt.

In der Altersklasse 15/16 durfte Cosima Sonntag ihr Debüt feiern. Gleich als erste Turnerin des gesamten Teilnehmerfeldes galt es die Messlatte hoch anzusetzen, damit sie unter allen anderen 30 Turnerinnen nicht vergessen wird. Die Rechnung zahlte sich voll aus, mit einem ganz kleinen Fehler erturnte sich Cosima einen hervorragenden 5. Rang. Zudem bekam sie die Möglichkeit in einer zweiten Disziplin, dem Sprung, an den Start zu gehen. Cosima hat sich den Startplatz

in zwei Wettstreiten erturnt. Eine Zusatzdisziplin darf nur eine Starterin pro Landesverband turnen. Hier wurde sie mit einem tollen 3. Platz belohnt. Für den Abend war eine Veranstal-



Katharina Hoffmann (AK 10-12)



Maxima Negele (AK 10-12)

tung der besonderen Art geplant. Der TSV Ansbach organisierte im Rahmen seines Vereinsjubiläums eine kleine Turngala, die mit den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften kombiniert wurde. Wir hatten uns bei den Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften Ende September in der heimischen Halle für diesen Wettkampf qualifiziert und durften somit Teil dieser für uns außergewöhnlichen Veranstaltung sein. Auch hier entschied das Los, dass wir gleich als erste ranmüssen. Annika Fischer zeigt somit den ersten Sprung des Tages. Parallel turnte Leonie Sauter in ihrer Lieblingsdisziplin, der Geradeübung ihre neue Kür. Diese hat noch etwas Verbesserungsbedarf, zeigte uns aber einmal mehr, dass wir in dieser Disziplin mit der deutschen Spitze mithalten. Alisha

Bahcic und Lea Gmeiner durften in der nächsten Runde ihre Spiraleübungen zeigen. In dieser Disziplin hatten wir in diesem Jahr die eine oder andere Schwierigkeit. Das bewahrheitete sich leider auch am heutigen Tag. Dies galt allerdings auch für einige Turnerinnen der anderen Teams. Somit hatten wir noch eine Chance in der letzten Runde – dem Geradeturnen auf Musik. Nina Rupp und Alisha Bahcic wollten hier noch ein paar Körner für unser Team rausholen. Leider konnten wir auch hier nicht an die Leistungen vom September anknüpfen.

Letztlich erturnen wir uns einen sicheren 5. Platz.

Der Wettkampf selber war eine tolle Veranstaltung und wir konnten viele Erfahrungen sammeln, die wir mit in das nächste Jahr nehmen.

Der Titel ging überraschend an die Mädels aus Taunusstein, vor dem Team aus Ruggenbergen & Leverkusen.

Nadja Schwarz



Internationale Österreichische Meisterschaften

am 17.11.2018 in Salzburg, Österreich

Am Samstag, den 17.11.2018 waren die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay wieder einmal zu Gast bei den offenen internationalen Meisterschaften in Salzburg, Österreich.

Im Starterfeld: Turnerinnen und Turner aus Belgien, Dänemark, Niederlande, Schweiz, Deutschland und Österreich.

Vorab sei erwähnt, dass ein Parkettboden in einer Turnhalle nicht jedermanns Sache ist und sehr viel Gewöhnung benötigt.

Bei der Jugend A ging die letztjährige Siegerin Lea Gmeiner als Titelverteidigerin und Topfavoritin an den Start. Ihr schien der Boden nicht sehr viel Schwierigkeiten zu bereiten und die Tatsache, dass bei diesem Wettkampf für die unterschiedlichen Altersklassen keine Schwierigkeitsbegrenzung nach oben gab, ließ das Sendener Nachwuchstalente zu ungeahnten Leistungen aufsteigen.

Mit Übungen, die selbst bei den erwachsenen Turnerinnen für Staunen sorgte, konnte sich Lea Gmeiner im Kür-Sprung, in der Kür-Geraden und in der Kür-Spirale dreimal die Tageshöchstwertung bei der Jugend -A erturnen und belegt damit mit sagenhaften 6,05 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierte zum wiederholten Mal mit 27,60 Punkten den 1. Platz.

In der Altersklasse der Juniorinnen ging für den TV Senden-Ay Leonie Sauter an den Start. Ihr wurde gleich zu Beginn des Wettkampfs, bei der Kür-Spirale, der außergewöhnliche Boden zum Verhängnis. Zweimal aussteigen

und der Abstand zu einem Platz unter den ersten Drei geriet, bei so einem hochklassigen Starterfeld, in weite Ferne. Da half dann auch die Höchstwertung beim Kür-Sprung und hervorragende 10,15 Punkte in der Kür-Geraden nichts mehr. Dennoch belegte die Sendenerin in der Endabrechnung

mit nur 0,6 Punkten Rückstand auf Rang drei den 5. Platz.

Bei den Erwachsenen Turnerinnen gingen Alisha Bahcic, Nina Rupp und zum ersten Mal Annika Fischer an den Start. Letztere hatte mit dem Boden am meisten zu kämpfen und musste nach drei Aussteigern in der Spirale ihre Übung abbrechen. Besser erging es ihren Mitstreiterinnen, denen es gelang, ihre Übung, zwar auch mit Schwierigkeiten, aber dennoch durchzuturnen und sich dadurch im vorderen Drittel des Starterfeldes festzusetzen. Beim Kür-Sprung zeigen dann alle Drei durchweg ordentliche Sprünge. In der letzten Disziplin, der Kür-Geraden mit Musik, wurden die Karten nochmals neu gemischt. Da von den Favoriten einige patzten und



v.l. Nina Rupp, Annika Fischer, Lea Gmeiner, Alisha Bahcic, Leonie Sauter

die Sendener Turnerinnen ihre Übungen dagegen souverän durchturnten, waren dann doch nochmal alle auf die Endergebnisse gespannt. Annika Fischer konnte sich noch auf den 7. Platz nach vorne turnen, Nina Rupp belegte den undankbaren, aber dennoch fantastischen 4. Platz und Alisha Bahcic konnte sich erstmals bei einem internationalen Wettkampf über einen 3. Platz freuen.

Erstmals wurde auch eine Mannschaftswertung ermittelt. Hier konnte der TV Senden-Ay sich über den 2. Platz hinter dem TV Liestal aus der Schweiz freuen.

Dieser Wettkampf beendet für die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay die diesjährige Wettkampfsaison.

Oliver Müller

Bayernpokal 2018 - Gerätturnen weiblich

- Vorkampf am 05.05.2018 in Vöhringen
- Rückkampf am 27.10.2018 in Leipheim

Das Jahr 2018 war für die Mädchen der Aufbau- und Fördergruppen Gerätturnen erneut sehr erfolgreich. Zunächst machten sich am 5. Mai alle auf den Weg zum Vorkampf in Vöhringen. Der TV Senden-Ay ging hier mit insgesamt drei Mannschaften in drei verschiedenen Altersklassen an den Start. Die Jüngsten erturnten sich in der Altersklasse 13 (12/13 Jahre) mit 207,55 Punkten zunächst den 10. Platz. Über alle Geräte hinweg zeigten sie hierbei sehr konstante Leistungen, wobei sie am Boden die meisten Punkte sammeln konnten. Leider konnte die Mannschaft nur mit vier Mädchen starten, weshalb am Ende jede Wertung zählte. In der nächst-älteren Wettkampfklasse 12 (14-17 Jahre) konnte die Mannschaft mit fünf Turnerinnen an den Start gehen, wodurch es an jedem Gerät eine Streichwertung gab. Nach dem Vorkampf lagen die Mädels mit 223,80 Punkten auf Rang 9, der Abstand nach vorne war aber recht gering. Sie zeigten vor allem am Boden schöne Übungen, mussten aber am Balken viele Absteiger in Kauf nehmen. Hier zeigte sich, dass die neuen Übungen leider noch nicht perfekt saßen. Die älteste Mannschaft startete in der Wettkampfklasse 11 der Aktiven (18 Jahre und älter). Zwar gingen in dieser Wettkampfklasse nur zwei Mannschaften an den Start, aber die Mädels zeigten dennoch ihr Können und führten nach dem Vorkampf souverän mit 20 Punkten Vorsprung. Stolz waren die Mädels und ihre Trainer vor allem auf die guten Wertungen

am Balken, denn hier hatten sich die neuen, schwierigeren Übungen gelohnt.

Motiviert durch ihre guten Ergebnisse trainierten alle Gruppen fleißig für den Rückkampf, der am 27. Oktober in Leipheim stattfand. Da an diesem Tag einige Turnerinnen ausfielen, konnte die jüngste Mannschaft leider nicht starten und rutschte somit auf den 11. Rang zurück. Jedoch konnten zwei der Mädchen in der Wettkampfklasse 12 aushelfen, wodurch hier eine volle Mannschaft mit fünf Turnerinnen gestellt werden konnte.

Diese neu zusammengestellte Mannschaft erhielt eine Punktzahl von 222,15 Punkten und konnte somit den 9. Platz unter 16 angetretenen Mannschaften halten. Die Mannschaft in der höchsten Altersklasse hatte natürlich das Ziel, den 1. Rang vom Vorkampf zu verteidigen und sich somit für den Regionalentscheid zu qualifizieren. Am Rückkampf starteten dieses Mal sogar drei Mannschaften, die Mädels steigerten sich im Vergleich zum Vorkampf jedoch noch einmal und konnten somit mit 190,85 Punkten sowohl den Gesamt- als auch den Tagessieg feiern.



Beim Bayernpokal-Vorkampf

Voller Freude ging es die Woche darauf sofort wieder ins Training, da der Regionalentscheid bereits zwei Wochen später anstand. In unserer Altersklasse starteten hier insgesamt fünf Mannschaften. Zwar lief der Wettkampf mit mindestens einem Patzer pro Gerät nicht optimal, aber die Mannschaft erreichte mit 183,30 Punkten dennoch einen sehr guten 3. Platz. Die Qualifikation für den Landesentscheid haben wir somit leider knapp verpasst. Dennoch sind wir mit dem Ergebnis zufrieden und starten jetzt im neuen Jahr wieder motiviert mit dem Training – vielleicht klappt es ja 2019!

Es turnten: Nina Ackermann, Kim Basler, Fabienne Beier, Theresa Bertele, Charlotte Gossmann, Melanie Haus, Lea Kleber, Iseline Lauber, Jessica Lüdecke, Miriam Rimmele, Rebecca Rimmele, Malin Starz, Anna Werner und Hanna Zanker. TK



Siegerehrung Bayernpokal-Rückkampf



Beim Regionalentscheid

Bayernpokal 2018 - Gerätturnen männlich

- Vorkampf am 06.05.2018 in Vöhringen
- Rückkampf am 28.10.2018 in Leipheim

Leider haben wir es 2018 auch nicht geschafft, eine Jugendmannschaft für den Bayernpokal zu melden. Bei den Turnern sind wir personell auch am kämpfen.

Am 6. Mai war es dann soweit: Vorkampf in Vöhringen. Mit 4 Turnern sind wir angetreten und haben den dritten Platz belegt.

An allen Geräten haben wir das Standardprogramm gezeigt und kamen so auf 273,20 Punkte. Der Abstand auf die zweitplatzierte Mannschaft betrug 6 Punkte. Das ist in einem 6 Kampf aufzuholen. An jedem Gerät 1 Punkt mehr. Entweder durch eine höherwertige Übung oder pro Turner 3 Zehntel mehr. Dann klappts.

Am Vorkampf turnten Leo Menzler, Manuel Sauer, Alexander Ruppert und Max Basler.

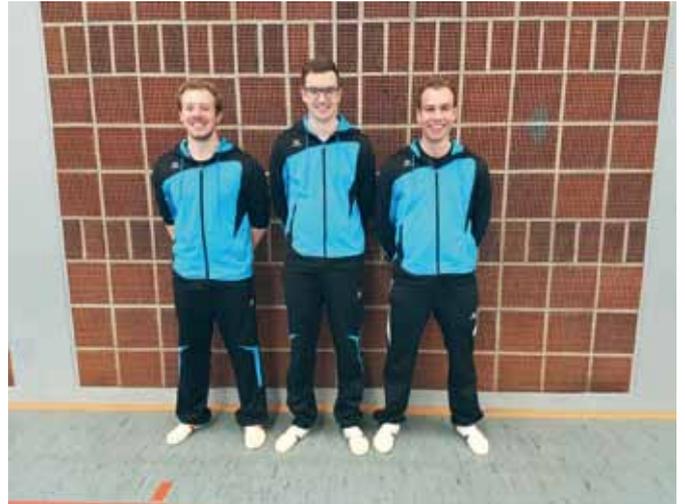
Der Rückkampf fand Ende Oktober in Leipheim statt. Leider konnte uns Leo

beim Rückkampf nicht unterstützen. Wir sind dann mit der Minimalbesetzung von 3 Turnern angetreten und erturnten 275,40 Punkte.

Das ist etwas mehr als im Vorkampf. Wir haben den dritten Platz gehalten, konnten uns damit aber nicht für den Regionalentscheid qualifizieren.

Wir hatten dann aber doch die Chance, da sich Vöhringen mit 2 Mannschaften qualifiziert hat, aber nur mit einer Mannschaft auf den Regionalentscheid gefahren ist, damit waren wir Nachrücker.

Wir haben das Angebot aber dann



v.l.: Max Basler, Alexander Ruppert, Manuel Sauer

ausgeschlagen, denn mit 3 Turnern ohne Streichwertung wollten wir den Wettkampf nicht turnen.

Mal schauen, ob wir in 2019 wieder mit 4 Turnern bei den Erwachsenen starten können. M.B.



... meine Apotheke in Senden!

ILLER-APOTHEKE

55 Jahre Ihre Gesundheit im Zentrum!



Holger Menzler

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie,
Geriatrische Pharmazie



Telefon: 0 73 07 / 56 42
Telefax: 0 73 07 / 43 02

Hauptstraße 39
89250 Senden

mail@iller-apotheke-senden.de
www.iller-apotheke-senden.de

Was ist TV-Plus?

Unsere Abteilung bietet Ihnen ein umfangreiches Sport- und Fitnessprogramm für jedes Alter an. Kommen Sie einfach zum Schnuppern bei uns vorbei. Bei unseren offenen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Bei den Aktionskursen bitte den Beginn in der Geschäftsstelle erfragen.

Offenes regelmäßiges Training:

Diese Stunden sind für TV Plus Mitglieder kostenlos oder für Nichtmitglieder über 10er Karten möglich.

- Bodyforming
- Power Workout
- Step
- Step & Style
- DeepWORK®

Wechselnde Aktionskurse Prävention/ Gesundheit (Kassenanerkannte, zertifizierte* und AOK Kursangebot):

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Für TV Plus-Mitglieder sind diese kostenlos und für Nichtmitglieder sind die Preise aus den Angebotsflyern oder bei der Geschäftsstelle ersichtlich

- Wirbelsäulengymnastik
- Beckenbodentraining

Wechselnde Aktionskurse:

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Für TV Plus-Mitglieder ist dies kostenlos und für Nichtmitglieder sind die Preise aus den Angebotsflyern oder bei der Geschäftsstelle ersichtlich.

- Do it! - Workout
- Bauch Extrem
- Fle.xx
- Nordic Walking
- Rückentraining mit Pilates
- Pilates
- Yoga



TV Plus Kursplan & offene Trainingseinheiten ab Januar 2019 im Vereinsheim

(aktuelle Angaben in der Geschäftsstelle erfragen oder im Internet: www.tvsendenay.de)

Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag
1. OG	Dach	1. OG	Dach	Dach	1. OG	Dach	Dach
Kurs ab 14.01.2019 17:30 – 18:45 Yoga für Ältere (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin A+		Kurs ab 08.01.2019 09:00 – 10:15 Rückentraining (Sandra Geisinger) Physiotherapeutin A	Dach	09:00 – 10:00 Bodyforming (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin A	1. OG	Dach	09:00 – 10:00 Step & Style auch für Anfänger (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin A
		Kurs ab 08.01.2019 10:20 – 11:35 Rückentraining (Sandra Geisinger) Physiotherapeutin A					
Kurs ab 14.01.2019 19:00 – 20:00 Pilates I auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Renate Schönemann) lizenzierte Pilatestrainerin A+		Kurs ab 08.01.2019 17:45 – 18:45 Rückentraining mit Pilates (Christi Mangold) Pilatestrainerin A	Kurs ab 15.01.2019 18:00 – 19:00 Yoga (Irina Kircher) Yogatrainerin A	Kurs ab 16.01.2019 18:00 – 18:45 Do it! - Workout (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin A	Kurs ab 10.01.2019 18:00 – 18:35 Bauch X-Press (Edina Szekeres) Flex-xx-Trainerin A		
Kurs ab 14.01.2019 19:00 – 20:00 Pilates I auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Renate Schönemann) lizenzierte Pilatestrainerin A+	19:00 – 19:55 Step Aerobic Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention F	Kurs ab 08.01.2019 18:50 – 19:50 Rückentraining mit Pilates (Christi Mangold) Pilatestrainerin A	Kurs ab 15.01.2019 19:05 – 20:05 Yoga (Irina Kircher) Yogatrainerin A	18:50 – 19:50 deepWORK® (Manuela Weyrich-Fechter) deepWORK®-Basic- Trainerin A+	Kurs ab 10.01.2019 18:40 – 19:40 Flex.xx (Edina Szekeres) Flex-xx-Trainerin A		
Kurs ab 14.01.2019 20:05 – 21:05 Pilates II auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Renate Schönemann) lizenzierte Pilatestrainerin A+	20:00 – 20:45 Power Workout (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention A					19:45 – 20:45 Step & Style (Sandra Geisinger) Lizenzierte Übungsleiterin C A	

A = Anfänger

A+ = Anfänger mit Vorkenntnissen

F = Fortgeschrittene

Legende: Kurs: (Anmeldung erforderlich; Kursbeginn-beachten)

offene Stunden: (Teilnahme jederzeit ohne Anmeldung möglich)



Abteilungsleiterin
Gudrun Oppold

Volleyball

Kindertraining:

(6-10 Jahre; Mädchen + Jungen)

Mit Spiel und Spaß erlernen die Kinder in der jüngsten Gruppe den Umgang mit dem Volleyball. Einfache Spiele und Übungen fördern das Ballgefühl und vermitteln die Freude am Volleyball.

Jugendtraining:

(10-15 Jahre; Mädchen + Jungen)

In diesem Training werden die Grundtechniken des Volleyballs erlernt und das Ballgefühl stetig verbessert. Erste Spielerfahrungen auf dem Feld vermitteln zudem die Regeln des Spiels.

Jugendtraining:

(15-20 Jahre; Mädchen + Jungen)

Der Fokus des Trainings liegt auf der Verbesserung von Grundtechniken und dem Ausbau der Spielerfahrung. Neben tieferem Regelverständnis und taktischem Spielaufbau, steht hier das Spiel auf dem Feld, aber auch die individuelle Entwicklung der Spieler im Fokus.

Aktive Mix-Mannschaft:

Die seit Jahren bestehende Mix-Mannschaft bietet Freizeitvolleyballern und ehemaligen aktiven Spielern die Möglichkeit, ihre Leidenschaft auf dem Spielfeld auszuleben und aktiv an Spielrunden teilzunehmen.



Volleyball - Trainingsübersicht

Jugend männl. + weibl.	15 - 20 Jahre	Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B
Aktive Mixmannschaft		Mittwoch 19.00 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle B
Hobby männl. + weibl.		Mittwoch 20.30 - 22.00 Uhr	Hauptschule Senden Dreifachturnhalle C
Kinder männl. + weibl.	6 - 10 Jahre	Freitag 17.30 - 19.00 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2
Jugend männl. + weibl.	10 - 15 Jahre	Freitag 19.00 - 20.30 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2
Freizeit Training	alle Altersklassen	Freitag 20.30 - 22.00 Uhr	Bgm. Engelhart Schule Halle 2



Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2019

am Donnerstag, den 27. Juni 2019, 19:30 Uhr

im TV-Vereinsheim, Lange Straße 43 in Senden

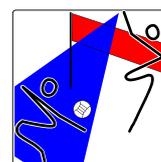
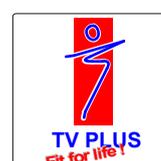
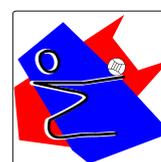
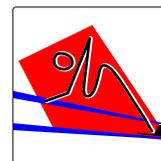
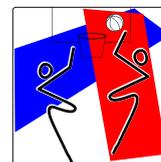
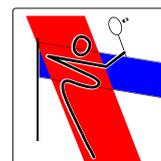
vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Ehrungen
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Berichte Kassier und Kassenrevision
6. Bericht Jugendwart
7. Berichte Abteilungen
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wünsche und Anregungen

Anträge zur ordentlichen Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis zum 18. 06. 2019

beim 1. Vorsitzenden gestellt werden.

Die aktuelle Tagesordnung wird im Stadtboten und durch Aushang veröffentlicht.





Dr. Gentner
& Kollegen

Kieferorthopädische
Gemeinschaftspraxis



Wir bringen Ihre
Zähne in Bestform.

DR. GENTNER & KOLLEGEN
KIEFERORTHOPÄDISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49 (0)7307-31555
Telefax: +49 (0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Web: www.kfo-senden.de

Ihre Kieferorthopädische Praxis in Senden

Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Modernste, auch unsichtbare Behandlungsmethoden.
Flexible Beratungstermine auch in der schulfreien Zeit.
Großzügige Praxisräume mit barrierefreiem Zugang.
Kostenlose hauseigene Tiefgarage.

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie.



UNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag
ab 19.00 Uhr

Senden 33532 ☎
Inh.: Edwin Pimpl

ANMELDUNG

Dienstag und Donnerstag
ab 18.30 Uhr

Täglich telefonisch
ab 9.00 Uhr

DAIMLERSTR. 5